

Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2002

TABELLENÜBERSICHT

Tabelle	Bezeichnung
1	Forschung und experimentelle Entwicklung in sämtlichen Erhebungsbereichen: Beschäftigte in F&E (in Kopffzahlen und in Vollzeitäquivalenten) im Jahre 2002 gegliedert nach Durchführungssektoren/ Erhebungsbereichen und nach Beschäftigtenkategorien
2	Forschung und experimentelle Entwicklung in sämtlichen Erhebungsbereichen: Beschäftigte in F&E (in Kopffzahlen und in Vollzeitäquivalenten) im Jahre 2002 gegliedert nach Durchführungssektoren/ Erhebungsbereichen und nach Beschäftigtenkategorien und Geschlecht
3	Forschung und experimentelle Entwicklung in sämtlichen Erhebungsbereichen: Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung im Jahre 2002 gegliedert nach Durchführungssektoren/ Erhebungsbereichen und Ausgabenarten
4	Forschung und experimentelle Entwicklung in sämtlichen Erhebungsbereichen: Finanzierung der Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung im Jahre 2002 gegliedert nach Durchführungssektoren/ Erhebungsbereichen und Finanzierungsbereichen
5	Forschung und experimentelle Entwicklung in sämtlichen Erhebungsbereichen: Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung im Jahre 2002 gegliedert nach Durchführungssektoren/ Erhebungsbereichen und Forschungsarten
6	Beschäftigte in Forschung und experimenteller Entwicklung (in Vollzeitäquivalent) nach Durchführungssektoren in den Jahren 1993, 1998 und 2002
7	Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung nach Durchführungssektoren und nach Finanzierungssektoren in den Jahren 1993, 1998 und 2002
8	Hochschulektor: Beschäftigte in Forschung und experimenteller Entwicklung im Jahre 2002 gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Beschäftigtenkategorien
9	Hochschulektor: Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung im Jahre 2002 gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Ausgabenarten
10	Hochschulektor: Finanzierung der Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung im Jahre 2002 gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Finanzierungsbereichen
11	Hochschulektor: Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung im Jahre 2002 gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Forschungsarten
12	Universitäten: Beschäftigte in Forschung und experimenteller Entwicklung (in Vollzeitäquivalent) im Jahre 2002 gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Beschäftigtenkategorien
13	Universitäten: Beschäftigte (wissenschaftliches und nichtwissenschaftliches Personal) im Jahre 2002 gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Beschäftigtenkategorien Arbeitszeitverteilung mit aufgeteiltem Verwaltungsanteil in Prozent
14	Universitäten: Wissenschaftliches Personal (in Kopffzahlen und in Vollzeitäquivalenten für F&E) im Jahre 2002 gegliedert nach Wissenschaftszweigen, Beschäftigtenkategorien, Geschlecht und Altersgruppen
15	Universitäten: Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung im Jahre 2002 gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Ausgabenarten
16	Universitäten: Finanzierung der Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung im Jahre 2002 gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Finanzierungsbereichen
17	Universitäten: Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung im Jahre 2002 gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Forschungsarten
18	Sektor Staat: Beschäftigte in Forschung und experimenteller Entwicklung im Jahre 2002 gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Beschäftigtenkategorien
19	Sektor Staat: Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung im Jahre 2002 gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Ausgabenarten
20	Sektor Staat: Finanzierung der Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung im Jahre 2002 gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Finanzierungsbereichen
21	Sektor Staat: Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung im Jahre 2002 gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Forschungsarten
22	Sektor Staat: Beschäftigte in Forschung und experimenteller Entwicklung im Jahre 2002 gegliedert nach Rechtsträgern und Beschäftigtenkategorien

23	Sektor Staat: Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung im Jahre 2002 gegliedert nach Rechtsträgern und Ausgabenarten
24	Sektor Staat: Finanzierung der Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung im Jahre 2002 gegliedert nach Rechtsträgern und Finanzierungsbereichen
25	Sektor Staat: Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung im Jahre 2002 gegliedert nach Rechtsträgern und Forschungsarten
26	Privater gemeinnütziger Sektor: Beschäftigte in Forschung und experimenteller Entwicklung im Jahre 2002 gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Beschäftigtenkategorien
27	Privater gemeinnütziger Sektor: Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung im Jahre 2002 gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Ausgabenarten
28	Privater gemeinnütziger Sektor: Finanzierung der Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung im Jahre 2002 gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Finanzierungsbereichen
29	Privater gemeinnütziger Sektor: Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung im Jahre 2002 gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Forschungsarten
30	Unternehmenssektor: Beschäftigte in Forschung und experimenteller Entwicklung (in Vollzeitäquivalent) im Jahre 2002 gegliedert nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtenkategorien
31	Unternehmenssektor: Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung im Jahre 2002 gegliedert nach Wirtschaftszweigen und Ausgabenarten
32	Unternehmenssektor: Finanzierung der Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung im Jahre 2002 gegliedert nach Wirtschaftszweigen und Finanzierungssektoren
33	Unternehmenssektor: Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung im Jahre 2002 gegliedert nach Wirtschaftszweigen und Forschungsarten
34	Beschäftigte in Forschung und experimenteller Entwicklung (in Vollzeitäquivalent) in sämtlichen Erhebungsbereichen im Jahre 2002 gegliedert nach Bundesländern und Beschäftigtenkategorien
35	Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung in sämtlichen Erhebungsbereichen im Jahre 2002 gegliedert nach Bundesländern und Ausgabenarten
36	Finanzierung der Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung in sämtlichen Erhebungsbereichen im Jahre 2002 gegliedert nach Bundesländern und Finanzierungsbereichen
37	Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung in sämtlichen Erhebungsbereichen im Jahre 2002 gegliedert nach Bundesländern und Forschungsarten
38	Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung in sämtlichen Erhebungsbereichen im Jahre 2002 gegliedert nach Bundesländern (nach dem Hauptstandort/ nach dem F&E-Standort)
39A	Bruttoregionalprodukt (BRP), Bruttoinlandsausgaben für F&E und regionale Forschungsquoten 2002;
39B	Bruttoregionalprodukt (BRP), Bruttoinlandsausgaben für F&E und regionale Forschungsquoten 2002;

Tabelle 1: **FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLE ENTWICKLUNG IN SÄMTLICHEN ERHEBUNGSBEREICHEN: BESCHÄFTIGTE IN F&E (in Kopfbzahlen und in Vollzeitäquivalenten) im Jahre 2002**
gegliedert nach Durchführungssektoren/ Erhebungsbereichen und nach Beschäftigtenkategorien

Sektoren/Bereiche	Anzahl der F&E durchführenden Erhebungseinheiten	Kopfbzahlen				Vollzeitäquivalente für F&E			
		Insgesamt	davon:			Insgesamt	davon:		
			Wissenschaftliches Personal (Akademiker u. gleichwertige Kräfte)	Höherqualifiziertes nichtwissenschaftliches Personal (Maturanten, Techniker, Laboranten)	Sonstiges Hilfspersonal		Wissenschaftliches Personal (Akademiker u. gleichwertige Kräfte)	Höherqualifiziertes nichtwissenschaftliches Personal (Maturanten, Techniker, Laboranten)	Sonstiges Hilfspersonal
1. Hochschulsektor	969	25 072	17 414	3 919	3 739	9 879,0	6 976,6	1 475,0	1 427,4
davon:									
1.1 Universitäten (ohne Kliniken)	776	18 268	12 763	2 723	2 782	7 890,1	5 628,7	1 082,1	1 179,4
1.2 Universitätskliniken	78	4 740	3 169	839	732	1 256,6	768,3	299,8	188,5
1.3 Universitäten der Künste	35	483	401	45	37	134,2	115,7	7,7	10,8
1.4 Akademie der Wissenschaften	55	682	520	109	53	398,5	323,8	47,9	26,9
1.5 Fachhochschulen	17	790	481	189	120	169,8	119,6	31,7	18,6
1.6 Sonstiger Hochschulsektor ¹⁾	8	109	80	14	15	29,8	20,6	5,9	3,3
2. Sektor Staat ²⁾	308 ³⁾	6 010	2 368	1 325	2 317	2 059,7	998,7	342,4	718,5
davon:									
2.1 Ohne Landeskrankenanstalten	308	6 010	2 368	1 325	2 317	2 059,7	998,7	342,4	718,5
2.2 Landeskrankenanstalten	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Privater gemeinnütziger Sektor ⁴⁾	71	623	380	149	94	227,2	147,6	50,0	29,6
4. Unternehmenssektor	1 942	34 020	19 395	11 319	3 306	26 727,5	16 001,2	8 326,4	2 399,9
davon:									
4.1 Kooperativer Bereich ⁵⁾	49	3 683	1 962	995	726	2 428,5	1 423,3	482,2	523,0
4.2 Firmeneigener Bereich ⁶⁾	1 893	30 337	17 433	10 324	2 580	24 299,0	14 577,9	7 844,2	1 876,9
Insgesamt	3 290 ³⁾	65 725	39 557	16 712	9 456	38 893,4	24 124,1	10 193,9	4 575,4

Quelle: Statistik Austria (Bundesanstalt Statistik Österreich)

¹⁾ Umfasst Privatuniversitäten, Donau-Universität Krems und Versuchsanstalten an den Höheren Technischen Bundeslehranstalten (aus Geheimhaltungsgründen zusammengefasst).

²⁾ Umfasst Bundesinstitutionen (unter Ausklammerung der im Hochschulsektor zusammengefassten), Landes-, Gemeinde- und Kammerinstitutionen, F&E-Einrichtungen der Sozialversicherungsträger, von der öffentlichen Hand finanzierte und/oder kontrollierte private gemeinnützige Institutionen sowie F&E-Einrichtungen der Ludwig Boltzmann-Gesellschaft; einschließlich Landeskrankenanstalten. Die Landeskrankenanstalten wurden nicht mittels Fragebogenerhebung erfasst, sondern es erfolgte eine Schätzung der F&E-Ausgaben durch Statistik Austria unter Heranziehung der Meldungen der Ämter der Landesregierungen. Daher liegen keine Daten über Beschäftigte in F&E bzw. über eine Aufgliederung der F&E-Ausgaben nach Forschungsarten vor.

³⁾ Anzahl der Erhebungseinheiten ohne Landeskrankenanstalten.

⁴⁾ F&E-Einrichtungen, deren Status ein vorwiegend privater oder privatrechtlicher, konfessioneller oder sonstiger nicht öffentlicher ist.

⁵⁾ Einschließlich ARC Seibersdorf research GmbH sowie Kompetenzzentren.

⁶⁾ Einschließlich der Kraftwerksgesellschaften und Ziviltechniker, die bei früheren Erhebungen als gesonderte Subsektoren des Unternehmenssektors ausgewiesen worden waren. Rundungsdifferenzen.

Tabelle 2: **FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLE ENTWICKLUNG IN SÄMTLICHEN ERHEBUNGSBEREICHEN: BESCHÄFTIGTE IN F&E (in Kopfzahlen und in Vollzeitäquivalenten) im Jahre 2002**
gegliedert nach Durchführungssektoren/ Erhebungsbereichen und nach Beschäftigtenkategorien und Geschlecht

Sektoren/Bereiche	Anzahl der F&E durchführenden Erhebungseinheiten	Kopfzahlen								Vollzeitäquivalente für F&E							
		Insgesamt		davon:						Insgesamt		davon:					
				Wissenschaftliches Personal (Akademiker u. gleichwertige Kräfte)		Höherqualifiziertes nichtwissenschaftliches Personal (Maturanten, Techniker, Laboranten)		Sonstiges Hilfspersonal				Wissenschaftliches Personal (Akademiker u. gleichwertige Kräfte)		Höherqualifiziertes nichtwissenschaftliches Personal (Maturanten, Techniker, Laboranten)		Sonstiges Hilfspersonal	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1. Hochschulsektor	969	14 683	10 389	12 198	5 216	1 364	2 555	1 121	2 618	6 097,8	3 781,2	5 089,5	1 887,1	519,9	955,0	488,4	939,0
davon:																	
1.1 Universitäten (ohne Kliniken)	776	11 054	7 214	9 118	3 645	1 017	1 706	919	1 863	5 020,8	2 869,3	4 176,1	1 452,6	412,0	670,1	432,8	746,6
1.2 Universitätskliniken	78	2 362	2 378	2 092	1 077	143	696	127	605	614,7	641,9	519,5	248,9	56,7	243,1	38,6	149,9
1.3 Universitäten der Künste	35	295	188	264	137	24	21	7	30	79,3	54,9	75,7	40,0	1,5	6,1	2,1	8,8
1.4 Akademie der Wissenschaften	55	391	291	315	205	56	53	20	33	249,1	149,5	211,0	112,7	29,2	18,7	8,8	18,0
1.5 Fachhochschulen	17	513	277	352	129	118	71	43	77	117,5	52,3	92,6	27,0	19,2	12,5	5,8	12,8
1.6 Sonstiger Hochschulsektor ¹⁾	8	68	41	57	23	6	8	5	10	16,4	13,4	14,7	5,9	1,4	4,5	0,3	3,0
2. Sektor Staat ²⁾	308 ³⁾	3 266	2 744	1 548	820	664	661	1 054	1 263	1 225,1	834,7	680,1	318,6	172,1	170,4	372,9	345,7
davon:																	
2.1 Ohne Landeskrankenanstalten	308	3 266	2 744	1 548	820	664	661	1 054	1 263	1 225,1	834,7	680,1	318,6	172,1	170,4	372,9	345,7
2.2 Landeskrankenanstalten	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Privater gemeinnütziger Sektor ⁴⁾	71	310	313	236	144	55	94	19	75	118,7	108,5	94,0	53,6	17,1	32,9	7,6	22,0
4. Unternehmenssektor	1 942	28 924	5 096	17 383	2 012	9 293	2 026	2 248	1 058	22 890,6	3 836,9	14 449,7	1 551,5	6 801,8	1 524,6	1 639,1	760,8
davon:																	
4.1 Kooperativer Bereich ⁵⁾	49	2 739	944	1 612	350	729	266	398	328	1 895,9	532,6	1 226,5	196,8	362,9	119,3	306,5	216,5
4.2 Firmeneigener Bereich ⁶⁾	1 893	26 185	4 152	15 771	1 662	8 564	1 760	1 850	730	20 994,7	3 304,3	13 223,2	1 354,7	6 438,9	1 405,3	1 332,6	544,3
Insgesamt	3 290 ³⁾	47 183	18 542	31 365	8 192	11 376	5 336	4 442	5 014	30 332,2	8 561,2	20 313,4	3 810,7	7 510,9	2 683,0	2 507,9	2 067,6

Quelle: Statistik Austria (Bundesanstalt Statistik Österreich)

¹⁾ Umfasst Privatuniversitäten, Donau-Universität Krems und Versuchsanstalten an den Höheren Technischen Bundeslehranstalten (aus Geheimhaltungsgründen zusammengefasst).

²⁾ Umfasst Bundesinstitutionen (unter Ausklammerung der im Hochschulsektor zusammengefassten), Landes-, Gemeinde- und Kammerinstitutionen, F&E-Einrichtungen der Sozialversicherungsträger, von der öffentlichen Hand finanzierte und/oder kontrollierte private gemeinnützige Institutionen sowie F&E-Einrichtungen der Ludwig Boltzmann-Gesellschaft; einschließlich Landeskrankenanstalten. Die Landeskrankenanstalten wurden nicht mittels Fragebogenerhebung erfasst, sondern es erfolgte eine Schätzung der F&E-Ausgaben durch Statistik Austria unter Heranziehung der Meldungen der Ämter der Landesregierungen. Daher liegen keine Daten über Beschäftigte in F&E bzw. über eine Aufgliederung der F&E-Ausgaben nach Forschungsarten vor.

³⁾ Anzahl der Erhebungseinheiten ohne Landeskrankenanstalten.

⁴⁾ F&E-Einrichtungen, deren Status ein vorwiegend privater oder privatrechtlicher, konfessioneller oder sonstiger nicht öffentlicher ist.

⁵⁾ Einschließlich ARC Seibersdorf research GmbH sowie Kompetenzzentren.

⁶⁾ Einschließlich der Kraftwerksgesellschaften und Ziviltechniker, die bei früheren Erhebungen als gesonderte Subsektoren des Unternehmenssektors ausgewiesen worden waren. Rundungsdifferenzen.

Tabelle 3: **FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLE ENTWICKLUNG IN SÄMTLICHEN ERHEBUNGSBEREICHEN:
AUSGABEN FÜR FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLE ENTWICKLUNG im Jahre 2002**
gegliedert nach Durchführungssektoren/ Erhebungsbereichen und Ausgabenarten

Sektoren/Bereiche	Anzahl der F&E durch-führenden Erhebungseinheiten	Personal-ausgaben	Laufende Sachausgaben	Ausgaben für Ausrüstungs-investitionen	Bauausgaben und Ausgaben für Liegen-schaftsankäufe	Insgesamt
1. Hochschulsektor	969	525 985	608 880	92 022	39 217	1 266 104
davon:						
1.1 Universitäten (ohne Kliniken)	776	422 197	474 422	81 231	7 434	985 284
1.2 Universitätskliniken	78	67 180	87 317	2 065	30 749	187 311
1.3 Universitäten der Künste	35	8 099	6 466	694	-	15 259
1.4 Akademie der Wissenschaften	55	17 397	32 124	2 650	500	52 671
1.5 Fachhochschulen	17	9 241	6 711	5 115	77	21 144
1.6 Sonstiger Hochschulsektor ¹⁾	8	1 871	1 840	267	457	4 435
2. Sektor Staat ²⁾	308 ³⁾	138 971	103 937	14 391	9 129	266 428
davon:						
2.1 Ohne Landeskrankenanstalten	308	90 600	73 557	11 472	4 288	179 917
2.2 Landeskrankenanstalten	.	48 371	30 380	2 919	4 841	86 511
3. Privater gemeinnütziger Sektor ⁴⁾	71	9 689	10 379	778	51	20 897
4. Unternehmenssektor	1 942	1 647 407	1 242 110	208 410	32 957	3 130 884
davon:						
4.1 Kooperativer Bereich ⁵⁾	49	140 586	95 717	23 259	2 120	261 682
4.2 Firmeneigener Bereich ⁶⁾	1 893	1 506 821	1 146 393	185 151	30 837	2 869 202
Insgesamt	3 290 ³⁾	2 322 052	1 965 306	315 601	81 354	4 684 313

Quelle: Statistik Austria (Bundesanstalt Statistik Österreich)

¹⁾ Umfasst Privatuniversitäten, Donau-Universität Krems und Versuchsanstalten an den Höheren Technischen Bundeslehranstalten (aus Geheimhaltungsgründen zusammengefasst).

²⁾ Umfasst Bundesinstitutionen (unter Ausklammerung der im Hochschulsektor zusammengefassten), Landes-, Gemeinde- und Kammerinstitutionen, F&E-Einrichtungen der Sozialversicherungsträger, von der öffentlichen Hand finanzierte und/oder kontrollierte private gemeinnützige Institutionen sowie F&E-Einrichtungen der Ludwig Boltzmann-Gesellschaft; einschließlich Landeskrankenanstalten. Die Landeskrankenanstalten wurden nicht mittels Fragebogenerhebung erfasst, sondern es erfolgte eine Schätzung der F&E-Ausgaben durch Statistik Austria unter Heranziehung der Meldungen der Ämter der Landesregierungen. Daher liegen keine Daten über Beschäftigte in F&E bzw. über eine Aufgliederung der F&E-Ausgaben nach Forschungsarten vor.

³⁾ Anzahl der Erhebungseinheiten ohne Landeskrankenanstalten.

⁴⁾ Private Institutionen ohne Erwerbscharakter, deren Status ein vorwiegend privater oder privatrechtlicher, konfessioneller oder sonstiger nicht öffentlicher ist.

⁵⁾ Einschließlich ARC Seibersdorf research GmbH sowie Kompetenzzentren.

⁶⁾ Einschließlich der Kraftwerksgesellschaften und Zivilt Techniker, die bei früheren Erhebungen als gesonderte Subsektoren des Unternehmenssektors ausgewiesen worden waren.

Tabelle 4: **FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLE ENTWICKLUNG IN SÄMTLICHEN ERHEBUNGSBEREICHEN:
FINANZIERUNG DER AUSGABEN FÜR FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLE ENTWICKLUNG im Jahre 2002**
gegliedert nach Durchführungssektoren/ Erhebungsbereichen und Finanzierungsbereichen

F&E durchgeführt in den Sektoren/Bereichen	Anzahl der F&E durchführenden Erhebungseinheiten	Finanzierungsbereiche									
		Unternehmenssektor	Öffentlicher Sektor					Privater gemeinnütziger Sektor	Ausland einschl. internationaler Organisationen (ohne EU)	EU	Insgesamt
			Bund ¹⁾	Länder ²⁾	Gemeinden ³⁾	Sonstige ¹⁾	Zusammen				
1 000 EUR											
1. Hochschulsektor	969	51 327	1 022 104	23 131	1 895	109 819	1 156 949	8 188	11 796	37 844	1 266 104
davon:											
1.1 Universitäten (ohne Kliniken)	776	40 507	787 722	8 811	1 044	97 926	895 503	4 883	10 330	34 061	985 284
1.2 Universitätskliniken	78	9 016	162 882	6 189	4	4 564	173 639	2 260	851	1 545	187 311
1.3 Universitäten der Künste	35	136	14 530	34	18	276	14 858	128	51	86	15 259
1.4 Akademie der Wissenschaften	55	329	44 957	1 113	54	4 095	50 219	105	383	1 635	52 671
1.5 Fachhochschulen	17	1 075	11 328	5 590	775	1 451	19 144	368	40	517	21 144
1.6 Sonstiger Hochschulsektor ³⁾	8	264	685	1 394	-	1 507	3 586	444	141	-	4 435
2. Sektor Staat ⁴⁾	308 ⁵⁾	16 007	101 561	117 255	4 645	13 352	236 813	2 000	3 854	7 754	266 428
davon:											
2.1 Ohne Landeskrankenanstalten	308	16 007	101 561	30 744	4 645	13 352	150 302	2 000	3 854	7 754	179 917
2.2 Landeskrankenanstalten	-	-	-	86 511	-	-	86 511	-	-	-	86 511
3. Privater gemeinnütziger Sektor ⁶⁾	71	5 174	3 833	650	60	409	4 952	6 315	1 865	2 591	20 897
4. Unternehmenssektor	1 942	2 018 118	55 548	30 224	1 105	88 640	175 517	988	906 169	30 092	3 130 884
davon:											
4.1 Kooperativer Bereich ⁷⁾	49	70 049	44 620	19 191	844	8 687	73 342	192	108 596	9 503	261 682
4.2 Firmeneigener Bereich ⁸⁾	1 893	1 948 069	10 928	11 033	261	79 953	102 175	796	797 573	20 589	2 869 202
Insgesamt	3 290 ⁵⁾	2 090 626	1 183 046	171 260	7 705	212 220	1 574 231	17 491	923 684	78 281	4 684 313

Quelle: Statistik Austria (Bundesanstalt Statistik Österreich)

¹⁾ Die Mittel der Forschungsförderungsfonds und des ITF sind unter "Sonstige" enthalten.

²⁾ Länder einschließlich Wien. Gemeinden ohne Wien.

³⁾ Umfasst Privatuniversitäten, Donau-Universität Krems und Versuchsanstalten an den Höheren Technischen Bundeslehranstalten (aus Geheimhaltungsgründen zusammengefasst).

⁴⁾ Umfasst Bundesinstitutionen (unter Ausklammerung der im Hochschulsektor zusammengefassten), Landes-, Gemeinde- und Kammerinstitutionen, F&E-Einrichtungen der Sozialversicherungsträger, von der öffentlichen Hand finanzierte und/oder kontrollierte private gemeinnützige Institutionen sowie F&E-Einrichtungen der Ludwig Boltzmann-Gesellschaft; einschließlich Landeskrankenanstalten. Die Landeskrankenanstalten wurden nicht mittels Fragebogenerhebung erfasst, sondern es erfolgte eine Schätzung der F&E-Ausgaben durch Statistik Austria unter Heranziehung der Meldungen der Ämter der Landesregierungen. Daher liegen keine Daten über Beschäftigte in F&E bzw. über eine Aufgliederung der F&E-Ausgaben nach Forschungsarten vor.

⁵⁾ Anzahl der Erhebungseinheiten ohne Landeskrankenanstalten.

⁶⁾ Private Institutionen ohne Erwerbscharakter, deren Status ein vorwiegend privater oder privatrechtlicher, konfessioneller oder sonstiger nicht öffentlicher ist.

⁷⁾ Einschließlich ARC Seibersdorf research GmbH sowie Kompetenzzentren.

⁸⁾ Einschließlich der Kraftwerksgesellschaften und Ziviltechniker, die bei früheren Erhebungen als gesonderte Subsektoren des Unternehmenssektors ausgewiesen worden waren.

Tabelle 5: **FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLE ENTWICKLUNG IN SÄMTLICHEN ERHEBUNGSBEREICHEN:
AUSGABEN FÜR FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLE ENTWICKLUNG im Jahre 2002**
gegliedert nach Durchführungssektoren/ Erhebungsbereichen und Forschungsarten

Sektoren/Bereiche	Anzahl der F&E durch-führenden Erhebungs-einheiten	Ausgaben für F&E insgesamt	Davon für					
			Grundlagenforschung		Angewandte Forschung		Experimentelle Entwicklung	
			1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%
1. Hochschulsektor	969	1 266 104	618 906	48,8	503 483	39,8	143 715	11,4
davon:								
1.1 Universitäten (ohne Kliniken)	776	985 284	521 730	53,0	367 979	37,3	95 575	9,7
1.2 Universitätskliniken	78	187 311	50 870	27,2	107 049	57,1	29 392	15,7
1.3 Universitäten der Künste	35	15 259	6 430	42,1	4 785	31,4	4 044	26,5
1.4 Akademie der Wissenschaften	55	52 671	37 781	71,7	6 477	12,3	8 413	16,0
1.5 Fachhochschulen	17	21 144	1 018	4,8	14 322	67,8	5 804	27,4
1.6 Sonstiger Hochschulsektor ¹⁾	8	4 435	1 077	24,3	2 871	64,7	487	11,0
2. Sektor Staat ²⁾	308 ³⁾	179 917	57 968	32,2	108 998	60,6	12 951	7,2
davon:								
2.1 Ohne Landeskrankenanstalten	308	179 917	57 968	32,2	108 998	60,6	12 951	7,2
2.2 Landeskrankenanstalten	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Privater gemeinnütziger Sektor ⁴⁾	71	20 897	3 718	17,8	14 174	67,8	3 005	14,4
4. Unternehmenssektor	1 942	3 130 884	138 352	4,4	1 100 792	35,2	1 891 740	60,4
davon:								
4.1 Kooperativer Bereich ⁵⁾	49	261 682	60 081	23,0	127 680	48,8	73 921	28,2
4.2 Firmeneigener Bereich ⁶⁾	1 893	2 869 202	78 271	2,7	973 112	33,9	1 817 819	63,4
Insgesamt	3 290 ³⁾	4 597 802	818 944	17,8	1 727 447	37,6	2 051 411	44,6

Quelle: Statistik Austria (Bundesanstalt Statistik Österreich)

¹⁾ Umfasst Privatuniversitäten, Donau-Universität Krems und Versuchsanstalten an den Höheren Technischen Bundeslehranstalten (aus Geheimhaltungsgründen zusammengefasst).

²⁾ Umfasst Bundesinstitutionen (unter Ausklammerung der im Hochschulsektor zusammengefassten), Landes-, Gemeinde- und Kammerinstitutionen, F&E-Einrichtungen der Sozialversicherungsträger, von der öffentlichen Hand finanzierte und/oder kontrollierte private gemeinnützige Institutionen sowie F&E-Einrichtungen der Ludwig Boltzmann-Gesellschaft; einschließlich Landeskrankenanstalten. Die Landeskrankenanstalten wurden nicht mittels Fragebogenerhebung erfasst, sondern es erfolgte eine Schätzung der F&E-Ausgaben durch Statistik Austria unter Heranziehung der Meldungen der Ämter der Landesregierungen. Daher liegen keine Daten über Beschäftigte in F&E bzw. über eine Aufgliederung der F&E-Ausgaben nach Forschungsarten vor.

³⁾ Anzahl der Erhebungseinheiten ohne Landeskrankenanstalten.

⁴⁾ Private Institutionen ohne Erwerbscharakter, deren Status ein vorwiegend privater oder privatrechtlicher, konfessioneller oder sonstiger nicht öffentlicher ist.

⁵⁾ Einschließlich ARC Seibersdorf research GmbH sowie Kompetenzzentren.

⁶⁾ Einschließlich der Kraftwerksgesellschaften und Zivilt Techniker, die bei früheren Erhebungen als gesonderte Subsektoren des Unternehmenssektors ausgewiesen worden waren.

Tabelle 6: **BESCHÄFTIGTE IN FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLER ENTWICKLUNG (in Vollzeitäquivalent) NACH DURCHFÜHRUNGSSEKTOREN IN DEN JAHREN 1993, 1998 UND 2002**

Durchführungssektoren	Beschäftigte in F&E					
	1993		1998		2002	
	VZÄ	%	VZÄ	%	VZÄ	%
Hochschulsektor ¹⁾	7 135,7	29,2	8 670,1	27,7	9 879,0	25,4
Sektor Staat ²⁾	2 107,3	8,6	2 104,4	6,7	2 059,7	5,3
Privater gemeinnütziger Sektor ³⁾	100,4	0,4	148,4	0,5	227,2	0,6
Unternehmenssektor	15 114,4	61,8	20 384,6	65,1	26 727,5	68,7
davon:						
Kooperativer Bereich ⁴⁾	1 355,6	5,5	1 857,6	5,9	2 428,5	6,2
Firmeneigener Bereich ⁵⁾	13 758,7	56,3	18 527,0	59,2	24 299,0	62,5
Insgesamt	24 457,7	100,0	31 307,6	100,0	38 893,4	100,0

Quelle: Statistik Austria (Bundesanstalt Statistik Österreich)

- ¹⁾ Umfasst Universitäten einschließlich Kliniken, Universitäten der Künste, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Versuchsanstalten an den Höheren Technischen Bundeslehranstalten, sowie seit 2002 auch Fachhochschulen, Privatuniversitäten und Donau-Universität Krems.
- ²⁾ Umfasst Bundesinstitutionen (unter Ausklammerung der im Hochschulsektor zusammengefassten), Landes-, Gemeinde- und Kammerinstitutionen, F&E-Einrichtungen der Sozialversicherungsträger, von der öffentlichen Hand finanzierte und/oder kontrollierte private gemeinnützige Institutionen sowie F&E-Einrichtungen der Ludwig Boltzmann-Gesellschaft; einschließlich Landeskrankenanstalten. Die Landeskrankenanstalten wurden nicht mittels Fragebogenerhebung erfasst, sondern es erfolgte jeweils eine Schätzung der F&E-Ausgaben durch Statistik Austria unter Heranziehung der Meldungen der Ämter der Landesregierungen. Daher liegen keine Daten über Beschäftigte in F&E vor.
- ³⁾ Private Institutionen ohne Erwerbscharakter, deren Status ein vorwiegend privater oder privatrechtlicher, konfessioneller oder sonstiger nicht öffentlicher ist.
- ⁴⁾ Einschließlich ARC Seibersdorf research GmbH. 1993: einschließlich Bereich der Zivilt Techniker und Bereich der Kraftwerksgesellschaften; ab 1998 sind die Kraftwerksgesellschaften im Subsektor "Firmeneigener Bereich" enthalten; ab 2002 ist auch der Bereich der Zivilt Techniker im Subsektor "Firmeneigener Bereich" enthalten. 2002: Einschließlich Kompetenzzentren.
- ⁵⁾ Ab 1998 einschließlich Kraftwerksgesellschaften; ab 2002 auch einschließlich des Bereichs der Zivilt Techniker.
- Rundungsdifferenzen.

Tabelle 7: **AUSGABEN FÜR FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLE ENTWICKLUNG NACH DURCHFÜHRUNGSSEKTOREN UND NACH FINANZIERUNGSSEKTOREN IN DEN JAHREN 1993, 1998 UND 2002**

Sektoren/Bereiche	1993		1998		2002	
	1 000 EUR-ATS	%	1 000 EUR-ATS	%	1 000 EUR	%
Durchführungssektoren						
Hochschulsektor ¹⁾	805 315	35,0	1 009 721	29,7	1 266 104	27,0
Sektor Staat ²⁾	204 575	8,9	218 951	6,4	266 428	5,7
Privater gemeinnütziger Sektor ³⁾	6 029	0,3	10 486	0,3	20 897	0,4
Unternehmenssektor	1 287 391	55,8	2 160 678	63,6	3 130 884	66,9
davon:						
Kooperativer Bereich ⁴⁾	107 379	4,7	187 179	5,5	261 682	5,6
Firmeneigener Bereich ⁵⁾	1 180 012	51,1	1 973 499	58,1	2 869 202	61,3
Insgesamt	2 303 311	100,0	3 399 835	100,0	4 684 313	100,0
Finanzierungssektoren						
Öffentlicher Sektor	1 105 355	48,0	1 284 576	37,8	1 574 231	33,6
Unternehmenssektor	1 128 399	49,0	1 418 432	41,7	2 090 626	44,6
Privater gemeinnütziger Sektor	9 864	0,4	12 200	0,4	17 491	0,4
Ausland	59 693	2,6	684 628	20,1	1 001 965	21,4
darunter						
EU	.	.	44 308	1,3	78 281	1,7
Insgesamt	2 303 311	100,0	3 399 835	100,0	4 684 313	100,0

Quelle: Statistik Austria (Bundesanstalt Statistik Österreich)

¹⁾ Umfasst Universitäten einschließlich Kliniken, Universitäten der Künste, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Versuchsanstalten an den Höheren Technischen Bundeslehranstalten, sowie seit 2002 auch Fachhochschulen, Privatuniversitäten und Donau-Universität Krems.

²⁾ Umfasst Bundesinstitutionen (unter Ausklammerung der im Hochschulsektor zusammengefassten), Landes-, Gemeinde- und Kammerinstitutionen, F&E-Einrichtungen der Sozialversicherungsträger, von der öffentlichen Hand finanzierte und/oder kontrollierte private gemeinnützige Institutionen sowie F&E-Einrichtungen der Ludwig Boltzmann-Gesellschaft; einschließlich Landeskrankenanstalten. Die einbezogenen F&E-Ausgaben der Landeskrankenanstalten beruhen auf einer Schätzung von Statistik Austria unter Heranziehung der Meldungen der Ämter der Landesregierungen.

³⁾ Private Institutionen ohne Erwerbscharakter, deren Status ein vorwiegend privater oder privatrechtlicher, konfessioneller oder sonstiger nicht öffentlicher ist.

⁴⁾ Einschließlich ARC Seibersdorf research GmbH. 1993: einschließlich Bereich der Zivilt Techniker und Bereich der Kraftwerksgesellschaften; ab 1998 sind die Kraftwerksgesellschaften im Subsektor "Firmeneigener Bereich" enthalten; ab 2002 ist auch der Bereich der Zivilt Techniker im Subsektor "Firmeneigener Bereich" enthalten. 2002: Einschließlich Kompetenzzentren.

⁵⁾ Ab 1998 einschließlich Kraftwerksgesellschaften; ab 2002 auch einschließlich des Bereichs der Zivilt Techniker. Rundungsdifferenzen.

Tabelle 8: **HOCHSCHULSEKTOR ¹⁾: BESCHÄFTIGTE IN FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLER ENTWICKLUNG im Jahre 2002**
gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Beschäftigtenkategorien

Wissenschaftszweige	Anzahl der F&E durchführenden Erhebungseinheiten	Kopfzahlen	Vollzeit-äquivalente insgesamt	Vollzeitäquivalente für F&E			
				Wissenschaftliches Personal (Akademiker u. gleichwertige Kräfte)	Höherqualifiziertes nichtwissenschaftliches Personal (Maturanten, Techniker, Laboranten)	Sonstiges Hilfspersonal	Insgesamt
1.0 Naturwissenschaften	197	6 469	4 865,2	2 278,7	412,3	395,0	3 085,9
2.0 Technische Wissenschaften	173	3 502	2 590,6	1 090,8	183,3	227,8	1 501,9
3.0 Humanmedizin							
ohne Kliniken	66	2 544	1 979,6	747,7	289,2	210,3	1 247,3
Kliniken	78	4 740	4 046,0	768,3	299,8	188,5	1 256,6
einschließlich Kliniken	144	7 284	6 025,6	1 516,0	589,0	398,8	2 503,9
4.0 Land- und Forstwirtschaft, Veterinärmedizin	44	1 060	847,5	234,3	92,5	130,5	457,3
1.0 bis 4.0 Zwischensumme ohne Kliniken	480	13 575	10 282,9	4 351,4	977,3	963,6	6 292,3
 einschließlich Kliniken	558	18 315	14 328,9	5 119,7	1 277,1	1 152,1	7 548,9
5.0 Sozialwissenschaften	208	3 775	2 718,4	975,3	134,0	157,4	1 266,7
6.0 Geisteswissenschaften	203	2 982	2 275,5	881,6	63,9	117,9	1 063,4
5.0 und 6.0 Zwischensumme	411	6 757	4 993,8	1 856,8	197,9	275,3	2 330,0
1.0 bis 6.0 Insgesamt ohne Kliniken	891	20 332	15 276,7	6 208,3	1 175,2	1 238,9	8 622,4
 einschließlich Kliniken	969	25 072	19 322,7	6 976,6	1 475,0	1 427,4	9 879,0

Quelle: Statistik Austria (Bundesanstalt Statistik Österreich)

¹⁾ Umfasst Universitäten einschließlich Kliniken, Universitäten der Künste, Akademie der Wissenschaften, Fachhochschulen, Privatuniversitäten, Donau-Universität Krems und Versuchsanstalten an den Höheren Technischen Bundeslehranstalten.
Rundungsdifferenzen.

Tabelle 9: **HOCHSCHULSEKTOR ¹⁾: AUSGABEN FÜR FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLE ENTWICKLUNG im Jahre 2002**
gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Ausgabenarten

Wissenschaftszweige	Anzahl der F&E durch-führenden Erhebungseinheiten	Personal-ausgaben	Laufende Sachausgaben	Ausgaben für Ausrüstungs-investitionen	Bauausgaben und Ausgaben für Liegen-schaftsankäufe	Insgesamt
1.0 Naturwissenschaften	197	162 590	183 259	35 658	5 686	387 193
2.0 Technische Wissenschaften	173	75 099	74 046	24 294	54	173 493
3.0 Humanmedizin	144	130 709	155 451	14 597	32 759	333 516
4.0 Land- und Forstwirtschaft, Veterinärmedizin	44	21 000	45 027	4 062	-	70 089
1.0 bis 4.0 Zwischensumme	558	389 398	457 783	78 611	38 499	964 291
5.0 Sozialwissenschaften	208	73 551	83 385	8 470	349	165 755
6.0 Geisteswissenschaften	203	63 036	67 712	4 941	369	136 058
5.0 und 6.0 Zwischensumme	411	136 587	151 097	13 411	718	301 813
1.0 bis 6.0 Insgesamt	969	525 985	608 880	92 022	39 217	1 266 104

Quelle: Statistik Austria (Bundesanstalt Statistik Österreich)

¹⁾ Umfasst Universitäten einschließlich Kliniken, Universitäten der Künste, Akademie der Wissenschaften, Fachhochschulen, Privatuniversitäten, Donau-Universität Krems und Versuchsanstalten an den Höheren Technischen Bundeslehranstalten.

Tabelle 10: **HOCHSCHULSEKTOR ¹⁾: FINANZIERUNG DER AUSGABEN FÜR FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLE ENTWICKLUNG im Jahre 2002**
gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Finanzierungsbereichen

Wissenschaftszweige	Anzahl der F&E durchführenden Erhebungseinheiten	Finanzierungsbereiche									
		Unternehmenssektor	Öffentlicher Sektor					Privater gemeinnütziger Sektor	Ausland einschl. internationaler Organisationen (ohne EU)	EU	Insgesamt
			Bund ²⁾	Länder ³⁾	Gemeinden ³⁾	Sonstige ²⁾	Zusammen				
1 000 EUR											
1.0 Naturwissenschaften	197	13 390	286 396	4 241	505	57 059	348 201	987	4 877	19 738	387 193
2.0 Technische Wissenschaften	173	17 325	123 551	5 785	411	12 961	142 708	924	3 751	8 785	173 493
3.0 Humanmedizin	144	14 140	276 057	10 384	214	22 357	309 012	3 937	1 908	4 519	333 516
4.0 Land- und Forstwirtschaft, Veterinärmedizin	44	3 686	60 702	575	-	1 846	63 123	918	696	1 666	70 089
1.0 bis 4.0 Zwischensumme	558	48 541	746 706	20 985	1 130	94 223	863 044	6 766	11 232	34 708	964 291
5.0 Sozialwissenschaften	208	1 936	153 418	1 263	565	5 255	160 501	639	153	2 526	165 755
6.0 Geisteswissenschaften	203	850	121 980	883	200	10 341	133 404	783	411	610	136 058
5.0 und 6.0 Zwischensumme	411	2 786	275 398	2 146	765	15 596	293 905	1 422	564	3 136	301 813
1.0 bis 6.0 Insgesamt	969	51 327	1 022 104	23 131	1 895	109 819	1 156 949	8 188	11 796	37 844	1 266 104

Quelle: Statistik Austria (Bundesanstalt Statistik Österreich)

¹⁾ Umfasst Universitäten einschließlich Kliniken, Universitäten der Künste, Akademie der Wissenschaften, Fachhochschulen, Privatuniversitäten, Donau-Universität Krems und Versuchsanstalten an den Höheren Technischen Bundeslehranstalten.

²⁾ Die Mittel der Forschungsförderungsfonds und des ITF sind unter "Sonstige" enthalten.

³⁾ Länder einschließlich Wien. Gemeinden ohne Wien.

Tabelle 11: **HOCHSCHULSEKTOR ¹⁾: AUSGABEN FÜR FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLE ENTWICKLUNG im Jahre 2002**
gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Forschungsarten

Wissenschaftszweige	Anzahl der F&E durch-führenden Erhebungseinheiten	Ausgaben für F&E insgesamt	Davon für					
			Grundlagenforschung		Angewandte Forschung		Experimentelle Entwicklung	
			1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%
1.0 Naturwissenschaften	197	387 193	223 838	57,8	121 425	31,4	41 930	10,8
2.0 Technische Wissenschaften	173	173 493	53 714	31,0	82 713	47,6	37 066	21,4
3.0 Humanmedizin	144	333 516	143 309	43,0	146 341	43,8	43 866	13,2
4.0 Land- und Forstwirtschaft, Veterinärmedizin	44	70 089	28 297	40,4	33 736	48,1	8 056	11,5
1.0 bis 4.0 Zwischensumme	558	964 291	449 158	46,6	384 215	39,8	130 918	13,6
5.0 Sozialwissenschaften	208	165 755	77 292	46,6	82 438	49,8	6 025	3,6
6.0 Geisteswissenschaften	203	136 058	92 456	67,9	36 830	27,1	6 772	5,0
5.0 und 6.0 Zwischensumme	411	301 813	169 748	56,3	119 268	39,5	12 797	4,2
1.0 bis 6.0 Insgesamt	969	1 266 104	618 906	48,8	503 483	39,8	143 715	11,4

Quelle: Statistik Austria (Bundesanstalt Statistik Österreich)

¹⁾ Umfasst Universitäten einschließlich Kliniken, Universitäten der Künste, Akademie der Wissenschaften, Fachhochschulen, Privatuniversitäten, Donau-Universität Krems und Versuchsanstalten an den Höheren Technischen Bundeslehranstalten.

Tabelle 12: **UNIVERSITÄTEN ¹⁾: BESCHÄFTIGTE IN FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLER ENTWICKLUNG (in Vollzeitäquivalent) im Jahre 2002**
gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Beschäftigtenkategorien

Wissenschaftszweige	Anzahl der F&E durchführenden Institute	Vollzeit-äquivalente insgesamt	Vollzeitäquivalente für F&E								
			Wissenschaftliches Personal						Höherqualifiziertes nichtwissenschaftliches Personal	Sonstiges nichtwissenschaftliches Personal	INSGESAMT
			Professoren	Universitätsdozenten	Assistenten	Studienassistenten, Demonstratoren	Sonstiges wissenschaftliches Personal	Zusammen			
1.0 Naturwissenschaften	179	4 485,8	206,7	398,4	400,6	5,4	1 104,4	2 115,3	372,7	365,6	2 853,6
2.0 Technische Wissenschaften	160	2 336,3	101,1	77,3	323,1	3,5	501,3	1 006,1	159,6	224,8	1 390,5
3.0 Humanmedizin											
ohne Kliniken	62	1 924,8	51,8	162,9	142,7	0,3	367,0	724,7	278,9	204,9	1 208,5
Kliniken	78	4 046,0	44,6	219,6	364,1	-	140,0	768,3	299,8	188,5	1 256,6
einschließlich Kliniken	140	5 970,8	96,4	382,5	506,8	0,3	507,1	1 493,0	578,8	393,4	2 465,1
4. Land- und Forstwirtschaft, Veterinärmedizin	44	847,5	22,3	37,0	79,8	0,6	94,7	234,3	92,5	130,5	457,3
1.0 bis 4.0 Zwischensumme ohne Kliniken	445	9 594,4	381,9	675,5	946,1	9,6	2 067,3	4 080,4	903,7	925,7	5 909,9
einschließlich Kliniken	523	13 640,3	426,5	895,1	1 310,2	9,6	2 207,4	4 848,7	1 203,6	1 114,2	7 166,5
5.0 Sozialwissenschaften	190	2 455,2	192,9	154,3	415,9	9,3	140,8	913,2	124,9	149,5	1 187,7
6.0 Geisteswissenschaften	141	1 718,8	135,6	141,8	168,6	3,3	185,7	635,0	53,4	104,1	792,5
5.0 und 6.0 Zwischensumme	331	4 173,9	328,5	296,1	584,5	12,7	326,5	1 548,3	178,3	253,6	1 980,2
1.0 bis 6.0 Insgesamt ohne Kliniken	776	13 768,3	710,4	971,6	1 530,6	22,3	2 393,8	5 628,7	1 082,1	1 179,4	7 890,1
einschließlich Kliniken	854	17 814,3	755,0	1 191,1	1 894,7	22,3	2 533,9	6 397,0	1 381,9	1 367,9	9 146,7

Quelle: Statistik Austria (Bundesanstalt Statistik Österreich)

¹⁾ Ohne Universitäten der Künste. Im Rahmen der F&E-Erhebung 2002 von Statistik Austria wurde nicht nur das an Instituten und Kliniken der Universitäten tätige Bundespersonal, sondern auch refundiertes Personal und sonstiges "Drittmittelpersonal" erfasst.
Rundungsdifferenzen.

Tabelle 13: **UNIVERSITÄTEN ¹⁾: BESCHÄFTIGTE (wissenschaftliches und nichtwissenschaftliches Personal) im Jahre 2002**
gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Beschäftigtenkategorien
ARBEITSZEITVERTEILUNG MIT AUFGETEILTEM VERWALTUNGSANTEIL in Prozent

Wissenschaftszweige	Anzahl der F&E durchführenden Institute	Wissenschaftliches Personal																		Höherqualifiziertes nichtwissenschaftliches Personal			Sonstiges nichtwissenschaftliches Personal			INSGESAMT		
		Professoren			Universitätsdozenten			Assistenten			Studienassistenten, Demonstratoren			Sonstiges wissenschaftliches Personal			Zusammen											
		Lehre und Ausbildung	Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E)	Sonstige Tätigkeiten	Lehre und Ausbildung	Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E)	Sonstige Tätigkeiten	Lehre und Ausbildung	Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E)	Sonstige Tätigkeiten	Lehre und Ausbildung	Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E)	Sonstige Tätigkeiten	Lehre und Ausbildung	Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E)	Sonstige Tätigkeiten	Lehre und Ausbildung	Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E)	Sonstige Tätigkeiten	Lehre und Ausbildung	Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E)	Sonstige Tätigkeiten	Lehre und Ausbildung	Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E)	Sonstige Tätigkeiten			
		Arbeitszeitverteilung (mit aufgeteiltem Verwaltungsanteil) in %																										
1.0 Naturwissenschaften	179	42,3	49,5	8,2	43,3	50,6	6,1	38,9	54,6	6,5	40,6	34,5	24,9	8,9	86,2	4,9	29,5	64,4	6,1	20,8	56,5	22,7	31,3	61,4	7,3	28,6	63,0	8,4
2.0 Technische Wissenschaften	160	44,7	45,9	9,4	41,0	48,8	10,2	42,9	50,4	6,7	46,0	39,3	14,7	8,8	85,6	5,6	31,3	61,5	7,2	20,1	48,1	31,8	33,7	57,4	8,9	30,2	59,2	10,6
3.0 Humanmedizin																												
ohne Kliniken	62	37,0	50,0	13,0	37,5	54,0	8,5	30,0	54,1	15,9	97,7	2,3	-	4,9	90,1	5,0	24,7	65,8	9,5	11,5	60,1	28,4	28,5	54,8	16,7	22,4	62,7	14,9
Kliniken	78	23,2	29,2	47,6	18,1	28,4	53,5	12,4	21,5	66,1	-	-	-	5,1	57,6	37,3	14,0	26,3	59,7	7,6	44,2	48,2	18,4	31,6	50,0	13,6	29,5	56,9
einschließlich Kliniken	140	28,7	37,5	33,8	23,4	35,5	41,1	14,5	25,5	60,0	97,7	2,3	-	5,0	78,2	16,8	16,8	36,7	46,5	9,2	50,7	40,1	22,3	40,5	37,2	16,3	39,5	44,2
4.0 Land- und Forstwirtschaft, Veterinärmedizin	44	39,5	46,2	14,3	37,7	51,7	10,6	30,8	48,3	20,9	58,1	35,8	6,1	4,5	77,2	18,3	25,6	57,0	17,4	14,3	55,4	30,3	30,7	48,3	21,0	25,0	54,0	21,0
1.0 bis 4.0 Zwischensumme																												
ohne Kliniken	445	42,1	48,4	9,5	41,4	51,2	7,4	38,3	52,5	9,2	59,2	26,5	14,3	8,0	86,2	5,8	28,9	63,5	7,6	17,4	55,6	27,0	31,1	56,8	12,1	27,4	61,3	11,3
einschließlich Kliniken	523	38,9	45,2	15,9	32,6	42,7	24,7	25,0	36,5	38,5	59,2	26,5	14,3	7,7	83,7	8,6	23,9	51,3	24,8	14,5	52,3	33,2	27,7	50,0	22,3	23,1	51,2	25,7
5.0 Sozialwissenschaften	190	46,8	45,6	7,6	46,8	45,6	7,6	44,1	48,6	7,3	49,0	33,7	17,3	31,0	60,4	8,6	43,8	48,5	7,7	38,5	46,3	15,2	45,2	47,0	7,8	43,5	48,1	8,4
6.0 Geisteswissenschaften	141	47,1	45,1	7,8	45,9	46,1	8,0	43,6	48,2	8,2	14,2	38,1	47,7	49,9	45,2	4,9	46,5	46,1	7,4	40,9	39,0	20,1	43,9	48,1	8,0	45,8	45,9	8,3
5.0 und 6.0 Zwischensumme	331	46,9	45,4	7,7	46,4	45,8	7,8	43,9	48,5	7,6	40,2	34,8	25,0	43,1	50,6	6,3	45,0	47,4	7,6	39,3	43,8	16,9	44,7	47,5	7,8	44,5	47,1	8,4
1.0 bis 6.0 Insgesamt																												
ohne Kliniken	776	44,4	47,0	8,6	43,1	49,4	7,5	40,6	50,9	8,5	49,6	30,7	19,7	15,5	78,6	5,9	34,5	57,9	7,6	21,8	53,3	24,9	34,5	54,4	11,1	32,9	56,7	10,4
einschließlich Kliniken	854	42,4	45,3	12,3	36,0	43,4	20,6	29,8	39,6	30,6	49,6	30,7	19,7	14,7	77,2	8,1	29,6	50,2	20,2	18,2	51,0	30,8	31,0	49,5	19,5	28,3	50,2	21,5

Quelle: Statistik Austria (Bundesanstalt Statistik Österreich)

¹⁾ Ohne Universitäten der Künste. Im Rahmen der F&E-Erhebung 2002 von Statistik Austria wurde nicht nur das an Instituten und Kliniken der Universitäten tätige Bundespersonal, sondern auch refundiertes Personal und sonstiges "Drittmittelpersonal" erfasst.

Tabelle 14: **UNIVERSITÄTEN ¹⁾: WISSENSCHAFTLICHES PERSONAL (in Kopfzahlen und in Vollzeitäquivalenten für F&E) im Jahre 2002**
gegliedert nach Wissenschaftszweigen, Beschäftigtenkategorien, Geschlecht und Altersgruppen

1.0 NATURWISSENSCHAFTEN

Beschäftigtenkategorien	Wissenschaftliches Personal insgesamt in:											
	Kopf- zahlen	Vollzeitäquivalenten (VZÄ) für F&E										
		Insgesamt	davon VZÄ für Beschäftigte im Alter von:									
			unter 25 Jahren	25 bis 29 Jahre	30 bis 34 Jahre	35 bis 39 Jahre	40 bis 44 Jahre	45 bis 49 Jahre	50 bis 54 Jahre	55 bis 59 Jahre	60 bis 64 Jahre	65 Jahre und darüber
Professoren												
männlich	457	199,2	-	0,3	1,7	5,5	15,0	25,7	25,8	44,1	56,3	24,9
weiblich	21	7,5	-	-	-	0,8	1,5	0,6	1,0	2,4	0,3	0,8
Zusammen	478	206,7	-	0,3	1,7	6,3	16,5	26,4	26,8	46,5	56,6	25,8
Universitätsdozenten												
männlich	741	360,9	-	1,1	14,0	48,2	62,3	72,9	56,4	66,1	37,7	2,4
weiblich	79	37,4	-	-	1,0	6,9	11,6	10,3	2,1	5,2	0,5	-
Zusammen	820	398,4	-	1,1	14,9	55,0	73,8	83,1	58,5	71,3	38,2	2,4
Assistenten												
männlich	770	318,2	6,5	73,3	77,8	66,9	37,2	22,8	15,7	13,7	3,0	1,3
weiblich	225	82,3	0,5	22,4	26,4	16,6	8,9	3,0	1,9	1,8	0,9	-
Zusammen	995	400,6	7,0	95,6	104,2	83,5	46,0	25,8	17,6	15,5	3,9	1,3
Studienass., Demonstratoren												
männlich	52	4,0	1,2	2,0	-	0,3	-	0,6	-	-	-	-
weiblich	18	1,3	0,3	0,5	0,1	0,4	-	-	-	-	-	-
Zusammen	70	5,4	1,6	2,5	0,1	0,7	-	0,6	-	-	-	-
Sonst. wissensch. Personal												
männlich	1 373	789,1	17,2	322,7	252,3	104,0	30,8	21,7	13,4	13,4	11,9	1,7
weiblich	596	315,3	22,9	141,5	83,9	34,1	11,9	10,6	4,6	4,1	1,5	0,3
Zusammen	1 969	1 104,4	40,0	464,2	336,1	138,1	42,7	32,3	18,0	17,5	13,4	2,0
Summe wissensch. Personal												
männlich	3 393	1 671,5	24,9	399,3	345,7	224,8	145,2	143,7	111,3	137,4	108,8	30,4
weiblich	939	443,9	23,6	164,3	111,3	58,8	33,9	24,5	9,7	13,4	3,3	1,1
Zusammen	4 332	2 115,3	48,5	563,6	457,1	283,6	179,1	168,2	120,9	150,8	112,1	31,5

Quelle: Statistik Austria (Bundesanstalt Statistik Österreich)

¹⁾ Ohne Universitäten der Künste. Im Rahmen der F&E-Erhebung 2002 von Statistik Austria wurde nicht nur das an Instituten und Kliniken der Universitäten tätige Bundespersonal, sondern auch refundiertes Personal und sonstiges "Drittmittelpersonal" erfasst.
Rundungsdifferenzen.

Tabelle 14 (Fortsetzung 1):

2.0 TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN

Beschäftigtenkategorien	Wissenschaftliches Personal insgesamt in:											
	Kopf- zahlen	Vollzeitäquivalenten (VZÄ) für F&E										
		Insgesamt	davon VZÄ für Beschäftigte im Alter von:									
			unter 25 Jahren	25 bis 29 Jahre	30 bis 34 Jahre	35 bis 39 Jahre	40 bis 44 Jahre	45 bis 49 Jahre	50 bis 54 Jahre	55 bis 59 Jahre	60 bis 64 Jahre	65 Jahre und darüber
Professoren												
männlich	250	98,1	-	-	0,9	0,7	7,1	14,9	9,6	15,5	32,3	17,2
weiblich	9	3,0	-	-	-	0,5	0,6	1,1	-	0,3	0,6	-
Zusammen	259	101,1	-	-	0,9	1,2	7,7	16,0	9,6	15,8	32,9	17,2
Universitätsdozenten												
männlich	154	72,8	-	-	1,6	9,6	17,7	15,8	8,6	13,3	5,1	1,0
weiblich	11	4,5	-	-	0,1	0,8	0,5	0,5	0,6	1,4	0,6	-
Zusammen	165	77,3	-	-	1,7	10,4	18,2	16,3	9,2	14,7	5,8	1,0
Assistenten												
männlich	704	284,1	2,8	78,6	97,6	51,9	20,5	14,4	11,2	4,4	2,7	-
weiblich	125	39,0	-	11,4	12,7	7,9	3,0	2,9	-	1,1	-	-
Zusammen	829	323,1	2,8	90,0	110,4	59,8	23,5	17,2	11,2	5,5	2,7	-
Studienass., Demonstratoren												
männlich	31	2,9	0,2	0,9	0,7	-	1,0	-	-	-	-	-
weiblich	5	0,6	0,1	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	36	3,5	0,4	1,4	0,7	-	1,0	-	-	-	-	-
Sonst. wissensch. Personal												
männlich	762	450,7	5,4	203,8	142,1	47,2	21,6	9,5	4,5	6,6	7,1	2,9
weiblich	95	50,6	1,0	22,1	16,6	7,1	2,4	0,7	-	0,6	0,1	-
Zusammen	857	501,3	6,4	225,9	158,7	54,3	23,9	10,2	4,5	7,3	7,2	2,9
Summe wissensch. Personal												
männlich	1 901	908,5	8,5	283,4	242,9	109,5	67,8	54,6	33,8	39,8	47,2	21,1
weiblich	245	97,7	1,1	34,0	29,5	16,2	6,5	5,1	0,6	3,4	1,4	-
Zusammen	2 146	1 006,1	9,6	317,3	272,4	125,7	74,3	59,7	34,4	43,2	48,5	21,1

Tabelle 14 (Fortsetzung 2):

3.0 HUMANMEDIZIN

Beschäftigtenkategorien	Wissenschaftliches Personal insgesamt in:											
	Kopf- zahlen	Vollzeitäquivalenten (VZÄ) für F&E										
		Insge- samt	davon VZÄ für Beschäftigte im Alter von:									
			unter 25 Jahren	25 bis 29 Jahre	30 bis 34 Jahre	35 bis 39 Jahre	40 bis 44 Jahre	45 bis 49 Jahre	50 bis 54 Jahre	55 bis 59 Jahre	60 bis 64 Jahre	65 Jahre und darüber
Professoren												
männlich	234	86,3	-	-	0,4	1,2	6,2	8,9	14,7	22,4	25,3	7,3
weiblich	23	10,1	-	-	-	-	2,4	3,0	1,5	1,4	1,4	0,4
Zusammen	257	96,4	-	-	0,4	1,2	8,6	11,9	16,2	23,8	26,7	7,8
Universitätsdozenten												
männlich	883	307,3	-	-	6,6	61,1	78,4	68,1	42,6	33,7	16,1	0,6
weiblich	217	75,2	-	-	2,0	15,8	20,7	18,1	8,2	7,1	3,5	-
Zusammen	1 100	382,5	-	-	8,5	76,9	99,1	86,2	50,8	40,8	19,6	0,6
Assistenten												
männlich	1 347	314,9	0,4	38,0	81,1	94,9	51,2	26,5	11,4	6,4	4,5	0,5
weiblich	895	191,9	0,7	40,0	52,4	45,7	27,9	12,8	5,4	4,1	2,9	-
Zusammen	2 242	506,8	1,1	78,1	133,5	140,7	79,0	39,4	16,7	10,5	7,4	0,5
Studienass., Demonstratoren												
männlich	34	0,3	-	-	0,3	-	-	-	-	-	-	-
weiblich	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	52	0,3	-	-	0,3	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. wissensch. Personal												
männlich	419	231,3	6,4	86,8	70,8	38,0	15,0	5,5	4,2	2,4	2,0	0,3
weiblich	476	275,8	17,0	118,5	81,5	29,9	17,1	5,6	4,3	0,9	0,8	0,3
Zusammen	895	507,1	23,5	205,2	152,4	67,8	32,1	11,1	8,4	3,2	2,8	0,5
Summe wissensch. Personal												
männlich	2 917	940,0	6,8	124,8	159,1	195,2	150,8	109,0	72,9	64,9	47,9	8,7
weiblich	1 629	553,0	17,7	158,5	135,9	91,5	68,0	39,5	19,3	13,4	8,5	0,7
Zusammen	4 546	1 493,0	24,5	283,3	295,0	286,7	218,8	148,6	92,1	78,3	56,4	9,4

Tabelle 14 (Fortsetzung 3):

4.0 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, VETERINÄRMEDIZIN

Beschäftigtenkategorien	Wissenschaftliches Personal insgesamt in:												
	Kopf- zahlen	Vollzeitäquivalenten (VZÄ) für F&E											
		Insge- samt	davon VZÄ für Beschäftigte im Alter von:										
			unter 25 Jahren	25 bis 29 Jahre	30 bis 34 Jahre	35 bis 39 Jahre	40 bis 44 Jahre	45 bis 49 Jahre	50 bis 54 Jahre	55 bis 59 Jahre	60 bis 64 Jahre	65 Jahre und darüber	
Professoren													
männlich	51	20,9	-	-	-	0,1	4,1	2,1	3,6	4,8	5,9	0,3	
weiblich	3	1,4	-	-	-	-	-	0,6	0,5	0,3	-	-	
Zusammen	54	22,3	-	-	-	0,1	4,1	2,7	4,1	5,1	5,9	0,3	
Universitätsdozenten													
männlich	63	31,1	-	-	-	4,9	12,2	4,9	3,4	3,2	2,5	-	
weiblich	10	5,8	-	-	-	1,4	1,4	0,7	1,8	0,6	-	-	
Zusammen	73	37,0	-	-	-	6,3	13,6	5,6	5,1	3,8	2,5	-	
Assistenten													
männlich	111	44,2	-	1,6	10,6	16,0	9,7	3,2	1,8	0,5	0,8	-	
weiblich	108	35,5	0,1	2,6	11,7	10,3	5,9	1,8	1,2	1,2	0,8	-	
Zusammen	219	79,8	0,1	4,2	22,2	26,3	15,6	5,0	3,0	1,7	1,6	-	
Studienass., Demonstratoren													
männlich	2	0,2	-	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	
weiblich	5	0,4	-	0,3	0,1	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	7	0,6	-	0,3	0,2	-	-	-	-	-	-	-	
Sonst. wissensch. Personal													
männlich	93	51,4	-	15,5	18,7	8,7	2,9	3,0	1,3	1,3	-	-	
weiblich	95	43,3	0,8	18,8	18,0	4,8	0,6	-	-	0,4	-	-	
Zusammen	188	94,7	0,8	34,2	36,7	13,5	3,4	3,0	1,3	1,7	-	-	
Summe wissensch. Personal													
männlich	320	147,9	-	17,1	29,5	29,8	28,9	13,3	10,1	9,9	9,2	0,3	
weiblich	221	86,4	0,8	21,7	29,7	16,5	7,8	3,1	3,5	2,5	0,8	-	
Zusammen	541	234,3	0,8	38,8	59,2	46,3	36,7	16,4	13,6	12,4	9,9	0,3	

Tabelle 14 (Fortsetzung 4):

1.0 bis 4.0 ZWISCHENSUMME

Beschäftigtenkategorien	Wissenschaftliches Personal insgesamt in:												
	Kopf- zahlen	Vollzeitäquivalenten (VZÄ) für F&E											
		Insge- samt	davon VZÄ für Beschäftigte im Alter von:										
			unter 25 Jahren	25 bis 29 Jahre	30 bis 34 Jahre	35 bis 39 Jahre	40 bis 44 Jahre	45 bis 49 Jahre	50 bis 54 Jahre	55 bis 59 Jahre	60 bis 64 Jahre	65 Jahre und darüber	
Professoren													
männlich	992	404,5	-	0,3	2,9	7,5	32,3	51,6	53,7	86,9	119,7	49,7	
weiblich	56	22,0	-	-	-	1,3	4,5	5,3	3,0	4,4	2,3	1,3	
Zusammen	1 048	426,5	-	0,3	2,9	8,8	36,8	56,9	56,6	91,3	122,0	51,0	
Universitätsdozenten													
männlich	1 841	772,1	-	1,1	22,1	123,8	170,6	161,7	111,0	116,3	61,5	4,1	
weiblich	317	123,0	-	-	3,1	24,9	34,1	29,5	12,6	14,2	4,6	-	
Zusammen	2 158	895,1	-	1,1	25,2	148,7	204,6	191,3	123,6	130,5	66,1	4,1	
Assistenten													
männlich	2 932	961,4	9,7	191,5	267,1	229,8	118,5	66,9	40,0	25,0	10,9	1,8	
weiblich	1 353	348,8	1,2	76,4	103,2	80,6	45,6	20,5	8,5	8,2	4,6	-	
Zusammen	4 285	1 310,2	10,9	267,9	370,3	310,4	164,2	87,5	48,5	33,2	15,5	1,8	
Studienass., Demonstratoren													
männlich	119	7,3	1,5	2,9	1,1	0,3	1,0	0,6	-	-	-	-	
weiblich	46	2,3	0,4	1,3	0,2	0,4	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	165	9,6	1,9	4,2	1,3	0,7	1,0	0,6	-	-	-	-	
Sonst. wissensch. Personal													
männlich	2 647	1 522,4	29,0	628,7	483,9	198,0	70,2	39,8	23,3	23,7	20,9	4,9	
weiblich	1 262	684,9	41,6	300,8	200,0	75,9	32,0	16,8	8,9	6,0	2,5	0,5	
Zusammen	3 909	2 207,4	70,6	929,5	683,9	273,8	102,2	56,6	32,2	29,7	23,4	5,4	
Summe wissensch. Personal													
männlich	8 531	3 667,8	40,2	824,5	777,1	559,3	392,6	320,6	228,0	252,0	213,0	60,5	
weiblich	3 034	1 180,9	43,2	378,5	306,4	183,0	116,2	72,2	33,0	32,8	13,9	1,8	
Zusammen	11 565	4 848,7	83,4	1 203,0	1 083,6	742,3	508,8	392,8	261,0	284,7	227,0	62,3	

Tabelle 14 (Fortsetzung 5):

5.0 SOZIALWISSENSCHAFTEN

Beschäftigtenkategorien	Wissenschaftliches Personal insgesamt in:											
	Kopf- zahlen	Vollzeitäquivalenten (VZÄ) für F&E										
		Insge- samt	davon VZÄ für Beschäftigte im Alter von:									
			unter 25 Jahren	25 bis 29 Jahre	30 bis 34 Jahre	35 bis 39 Jahre	40 bis 44 Jahre	45 bis 49 Jahre	50 bis 54 Jahre	55 bis 59 Jahre	60 bis 64 Jahre	65 Jahre und darüber
Professoren												
männlich	422	177,0	-	-	-	7,9	12,9	18,3	28,0	36,7	52,8	20,5
weiblich	45	16,0	-	-	-	1,9	2,5	3,5	2,3	4,6	0,4	0,8
Zusammen	467	192,9	-	-	-	9,8	15,4	21,8	30,3	41,2	53,2	21,3
Universitätsdozenten												
männlich	297	130,4	-	0,6	3,6	23,6	27,1	28,9	21,0	17,5	8,0	-
weiblich	58	23,9	-	-	1,1	4,9	7,3	2,7	2,9	4,1	0,5	0,4
Zusammen	355	154,3	-	0,6	4,7	28,5	34,4	31,7	23,9	21,6	8,5	0,4
Assistenten												
männlich	669	237,3	4,9	60,6	72,6	43,9	22,5	15,6	8,3	6,0	2,9	-
weiblich	533	178,6	8,4	55,2	49,6	29,5	17,3	10,8	4,8	2,0	1,0	-
Zusammen	1 202	415,9	13,3	115,8	122,2	73,4	39,8	26,4	13,1	8,0	3,9	-
Studienass., Demonstratoren												
männlich	78	3,2	1,7	1,1	0,3	0,1	-	-	-	-	-	-
weiblich	96	6,2	3,2	1,5	0,8	0,4	0,1	-	0,2	-	-	-
Zusammen	174	9,3	4,9	2,6	1,1	0,5	0,1	-	0,2	-	-	-
Sonst. wissensch. Personal												
männlich	192	72,7	3,8	14,7	20,9	7,2	8,3	3,4	4,8	5,0	4,6	-
weiblich	203	68,1	3,6	17,7	22,1	5,9	5,6	3,5	3,0	4,5	2,1	-
Zusammen	395	140,8	7,4	32,4	43,1	13,0	13,9	7,0	7,8	9,5	6,7	-
Summe wissensch. Personal												
männlich	1 658	620,6	10,4	77,1	97,5	82,6	70,8	66,3	62,0	65,2	68,3	20,5
weiblich	935	292,7	15,2	74,4	73,5	42,5	32,8	20,6	13,3	15,1	4,0	1,2
Zusammen	2 593	913,2	25,6	151,5	171,0	125,1	103,5	86,9	75,3	80,3	72,3	21,7

Tabelle 14 (Fortsetzung 6):

6.0 GEISTESWISSENSCHAFTEN

Beschäftigtenkategorien	Wissenschaftliches Personal insgesamt in:											
	Kopf- zahlen	Vollzeitäquivalenten (VZÄ) für F&E										
		Insge- samt	davon VZÄ für Beschäftigte im Alter von:									
			unter 25 Jahren	25 bis 29 Jahre	30 bis 34 Jahre	35 bis 39 Jahre	40 bis 44 Jahre	45 bis 49 Jahre	50 bis 54 Jahre	55 bis 59 Jahre	60 bis 64 Jahre	65 Jahre und darüber
Professoren												
männlich	293	116,6	-	-	0,8	0,9	4,3	10,0	12,6	26,7	42,6	18,8
weiblich	60	19,0	-	-	-	0,9	2,9	3,7	3,5	2,9	4,8	0,4
Zusammen	353	135,6	-	-	0,8	1,7	7,2	13,7	16,1	29,5	47,5	19,1
Universitätsdozenten												
männlich	254	110,4	-	-	0,5	6,9	17,2	22,3	24,5	24,5	13,9	0,7
weiblich	78	31,4	-	-	0,9	2,4	7,7	7,6	6,5	3,4	2,6	0,3
Zusammen	332	141,8	-	-	1,4	9,3	24,9	29,9	31,0	27,9	16,5	1,0
Assistenten												
männlich	243	95,7	-	3,8	15,9	21,8	19,5	19,2	8,6	3,5	3,4	-
weiblich	228	72,9	0,7	9,1	18,1	15,3	13,5	8,6	2,1	2,2	2,4	0,7
Zusammen	471	168,6	0,7	12,9	34,0	37,1	33,0	27,9	10,7	5,7	5,8	0,7
Studienass., Demonstratoren												
männlich	12	1,1	0,4	0,3	0,2	-	0,2	-	-	-	-	-
weiblich	36	2,3	0,6	0,8	0,2	0,3	0,5	-	-	-	-	-
Zusammen	48	3,3	0,9	1,0	0,4	0,3	0,7	-	-	-	-	-
Sonst. wissensch. Personal												
männlich	219	83,4	1,7	13,9	21,2	18,3	11,1	3,2	4,5	4,5	4,8	0,3
weiblich	351	102,3	2,4	17,7	21,9	16,8	14,4	9,9	7,6	6,1	5,5	-
Zusammen	570	185,7	4,0	31,6	43,1	35,1	25,5	13,1	12,2	10,6	10,3	0,3
Summe wissensch. Personal												
männlich	1 021	407,2	2,0	17,9	38,6	47,8	52,4	54,6	50,2	59,2	64,8	19,7
weiblich	753	227,9	3,7	27,6	41,1	35,7	38,9	29,8	19,7	14,6	15,3	1,4
Zusammen	1 774	635,0	5,7	45,5	79,6	83,5	91,3	84,5	70,0	73,8	80,1	21,1

Tabelle 14 (Fortsetzung 7):

5.0 und 6.0 ZWISCHENSUMME

Beschäftigtenkategorien	Wissenschaftliches Personal insgesamt in:											
	Kopf- zahlen	Vollzeitäquivalenten (VZÄ) für F&E										
		Insgesamt	davon VZÄ für Beschäftigte im Alter von:									
			unter 25 Jahren	25 bis 29 Jahre	30 bis 34 Jahre	35 bis 39 Jahre	40 bis 44 Jahre	45 bis 49 Jahre	50 bis 54 Jahre	55 bis 59 Jahre	60 bis 64 Jahre	65 Jahre und darüber
Professoren												
männlich	715	293,6	-	-	0,8	8,7	17,3	28,3	40,6	63,3	95,4	39,2
weiblich	105	35,0	-	-	-	2,8	5,4	7,2	5,8	7,4	5,2	1,1
Zusammen	820	328,5	-	-	0,8	11,5	22,7	35,5	46,3	70,8	100,6	40,4
Universitätsdozenten												
männlich	551	240,8	-	0,6	4,1	30,5	44,3	51,2	45,5	42,0	21,9	0,7
weiblich	136	55,3	-	-	2,0	7,3	15,0	10,3	9,4	7,5	3,1	0,7
Zusammen	687	296,1	-	0,6	6,1	37,8	59,3	61,5	54,9	49,5	25,0	1,4
Assistenten												
männlich	912	333,1	4,9	64,4	88,5	65,7	42,0	34,8	16,9	9,6	6,3	-
weiblich	761	251,5	9,1	64,4	67,7	44,8	30,8	19,5	6,9	4,2	3,4	0,7
Zusammen	1 673	584,5	14,1	128,7	156,2	110,5	72,8	54,3	23,8	13,7	9,7	0,7
Studienass., Demonstratoren												
männlich	90	4,2	2,1	1,4	0,5	0,1	0,2	-	-	-	-	-
weiblich	132	8,4	3,7	2,3	0,9	0,7	0,5	-	0,2	-	-	-
Zusammen	222	12,7	5,8	3,6	1,5	0,8	0,8	-	0,2	-	-	-
Sonst. wissensch. Personal												
männlich	411	156,1	5,5	28,6	42,1	25,5	19,4	6,6	9,3	9,5	9,4	0,3
weiblich	554	170,4	6,0	35,4	44,0	22,7	20,0	13,5	10,7	10,7	7,6	-
Zusammen	965	326,5	11,4	64,0	86,1	48,1	39,3	20,0	20,0	20,1	17,1	0,3
Summe wissensch. Personal												
männlich	2 679	1 027,7	12,4	95,0	136,0	130,4	123,2	120,9	112,3	124,4	133,1	40,2
weiblich	1 688	520,5	18,9	102,0	114,6	78,2	71,7	50,5	33,0	29,8	19,3	2,6
Zusammen	4 367	1 548,3	31,3	197,0	250,6	208,6	194,9	171,3	145,3	154,2	152,4	42,7

Tabelle 14 (Fortsetzung 8 und Schluss):

1.0 bis 6.0 INSGESAMT

Beschäftigtenkategorien	Wissenschaftliches Personal insgesamt in:											
	Kopf- zahlen	Vollzeitäquivalenten (VZÄ) für F&E										
		Insgesamt	davon VZÄ für Beschäftigte im Alter von:									
			unter 25 Jahren	25 bis 29 Jahre	30 bis 34 Jahre	35 bis 39 Jahre	40 bis 44 Jahre	45 bis 49 Jahre	50 bis 54 Jahre	55 bis 59 Jahre	60 bis 64 Jahre	65 Jahre und darüber
Professoren												
männlich	1 707	698,1	-	0,3	3,7	16,2	49,5	79,9	94,2	150,2	215,1	89,0
weiblich	161	56,9	-	-	-	4,0	9,9	12,5	8,7	11,8	7,5	2,4
Zusammen	1 868	755,0	-	0,3	3,7	20,3	59,5	92,4	103,0	162,0	222,6	91,4
Universitätsdozenten												
männlich	2 392	1 012,9	-	1,7	26,2	154,3	214,9	212,9	156,5	158,4	83,4	4,7
weiblich	453	178,2	-	-	5,0	32,1	49,1	39,9	22,1	21,7	7,7	0,7
Zusammen	2 845	1 191,1	-	1,7	31,3	186,4	263,9	252,8	178,5	180,1	91,1	5,4
Assistenten												
männlich	3 844	1 294,5	14,7	255,9	355,6	295,4	160,6	101,8	56,9	34,6	17,2	1,8
weiblich	2 114	600,2	10,3	140,8	170,9	125,4	76,4	40,0	15,4	12,3	8,0	0,7
Zusammen	5 958	1 894,7	25,0	396,6	526,5	420,8	237,0	141,7	72,3	46,9	25,2	2,6
Studienass., Demonstratoren												
männlich	209	11,6	3,5	4,3	1,6	0,3	1,2	0,6	-	-	-	-
weiblich	178	10,8	4,2	3,5	1,1	1,2	0,5	-	0,2	-	-	-
Zusammen	387	22,3	7,7	7,8	2,7	1,5	1,8	0,6	0,2	-	-	-
Sonst. wissensch. Personal												
männlich	3 058	1 678,5	34,5	657,4	526,0	223,4	89,6	46,4	32,7	33,2	30,3	5,1
weiblich	1 816	855,3	47,6	336,2	244,0	98,5	51,9	30,3	19,6	16,7	10,1	0,5
Zusammen	4 874	2 533,9	82,1	993,6	770,0	321,9	141,5	76,6	52,2	49,9	40,4	5,7
Summe wissensch. Personal												
männlich	11 210	4 695,5	52,7	919,4	913,2	689,7	515,8	441,5	340,3	376,4	346,1	100,6
weiblich	4 722	1 701,5	62,1	480,5	421,0	261,2	187,9	122,6	66,0	62,5	33,3	4,4
Zusammen	15 932	6 397,0	114,7	1 400,0	1 334,2	950,9	703,7	564,1	406,3	438,9	379,3	105,0

Tabelle 15: **UNIVERSITÄTEN ¹⁾: AUSGABEN FÜR FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLE ENTWICKLUNG im Jahre 2002**
gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Ausgabenarten

Wissenschaftszweige	Anzahl der F&E durchführenden Erhebungseinheiten	Personal-ausgaben	Laufende Sachausgaben	Ausgaben für Ausrüstungs-investitionen	Bauausgaben und Ausgaben für Liegen-schaftsankäufe	Insgesamt
1.0 Naturwissenschaften	179	152 009	165 447	33 243	5 186	355 885
2.0 Technische Wissenschaften	160	69 247	69 869	20 264	-	159 380
3.0 Humanmedizin						
ohne Kliniken	62	61 781	64 050	12 014	1 553	139 398
Kliniken	78	67 180	87 317	2 065	30 749	187 311
einschließlich Kliniken	140	128 961	151 367	14 079	32 302	326 709
4.0 Land- und Forstwirtschaft, Veterinärmedizin	44	21 000	45 027	4 062	-	70 089
1.0 bis 4.0 Zwischensumme						
ohne Kliniken	445	304 037	344 393	69 583	6 739	724 752
einschließlich Kliniken	523	371 217	431 710	71 648	37 488	912 063
5.0 Sozialwissenschaften	190	69 362	77 343	7 791	326	154 822
6.0 Geisteswissenschaften	141	48 798	52 686	3 857	369	105 710
5.0 und 6.0 Zwischensumme	331	118 160	130 029	11 648	695	260 532
1.0 bis 6.0 Insgesamt						
ohne Kliniken	776	422 197	474 422	81 231	7 434	985 284
einschließlich Kliniken	854	489 377	561 739	83 296	38 183	1 172 595

Quelle: Statistik Austria (Bundesanstalt Statistik Österreich)

¹⁾ Ohne Universitäten der Künste.

Tabelle 16: **UNIVERSITÄTEN ¹⁾: FINANZIERUNG DER AUSGABEN FÜR FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLE ENTWICKLUNG im Jahre 2002**
gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Finanzierungsbereichen

Wissenschaftszweige	Anzahl der F&E durchführenden Erhebungseinheiten	Finanzierungsbereiche									
		Unternehmenssektor	Öffentlicher Sektor					Privater gemeinnütziger Sektor	Ausland einschl. internationaler Organisationen (ohne EU)	EU	Insgesamt
			Bund ²⁾	Länder ³⁾	Gemeinden ³⁾	Sonstige ²⁾	Zusammen				
		1 000 EUR									
1.0 Naturwissenschaften	179	13 137	259 912	2 598	325	55 751	318 586	980	4 560	18 622	355 885
2.0 Technische Wissenschaften	160	16 344	116 108	1 884	118	12 021	130 131	709	3 702	8 494	159 380
3.0 Humanmedizin											
ohne Kliniken	62	4 977	109 546	2 617	171	17 088	129 422	1 607	891	2 501	139 398
Kliniken	78	9 016	162 882	6 189	4	4 564	173 639	2 260	851	1 545	187 311
einschließlich Kliniken	140	13 993	272 428	8 806	175	21 652	303 061	3 867	1 742	4 046	326 709
4.0 Land- und Forstwirtschaft, Veterinärmedizin	44	3 686	60 702	575	-	1 846	63 123	918	696	1 666	70 089
1.0 bis 4.0 Zwischensumme											
ohne Kliniken	445	38 144	546 268	7 674	614	86 706	641 262	4 214	9 849	31 283	724 752
einschließlich Kliniken	523	47 160	709 150	13 863	618	91 270	814 901	6 474	10 700	32 828	912 063
5.0 Sozialwissenschaften	190	1 713	145 516	617	260	3 874	150 267	421	133	2 288	154 822
6.0 Geisteswissenschaften	141	650	95 938	520	170	7 346	103 974	248	348	490	105 710
5.0 und 6.0 Zwischensumme	331	2 363	241 454	1 137	430	11 220	254 241	669	481	2 778	260 532
1.0 bis 6.0 Insgesamt											
ohne Kliniken	776	40 507	787 722	8 811	1 044	97 926	895 503	4 883	10 330	34 061	985 284
einschließlich Kliniken	854	49 523	950 604	15 000	1 048	102 490	1 069 142	7 143	11 181	35 606	1 172 595

Quelle: Statistik Austria (Bundesanstalt Statistik Österreich)

¹⁾ Ohne Universitäten der Künste.

²⁾ Die Mittel der Forschungsförderungsfonds und des ITF sind unter "Sonstige" enthalten.

³⁾ Länder einschließlich Wien. Gemeinden ohne Wien.

Tabelle 17: **UNIVERSITÄTEN ¹⁾: AUSGABEN FÜR FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLE ENTWICKLUNG im Jahre 2002**
gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Forschungsarten

Wissenschaftszweige	Anzahl der F&E durchführenden Erhebungseinheiten	Ausgaben für F&E insgesamt	Davon für						
			Grundlagenforschung			Angewandte Forschung		Experimentelle Entwicklung	
			1 000 EUR	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%
1.0 Naturwissenschaften	179	355 885	206 183	57,9	115 183	32,4	34 519	9,7	
2.0 Technische Wissenschaften	160	159 380	52 564	33,0	74 758	46,9	32 058	20,1	
3.0 Humanmedizin									
ohne Kliniken	62	139 398	88 346	63,4	37 329	26,8	13 723	9,8	
Kliniken	78	187 311	50 870	27,2	107 049	57,1	29 392	15,7	
einschließlich Kliniken	140	326 709	139 216	42,6	144 378	44,2	43 115	13,2	
4.0 Land- und Forstwirtschaft, Veterinärmedizin	44	70 089	28 297	40,4	33 736	48,1	8 056	11,5	
1.0 bis 4.0 Zwischensumme									
ohne Kliniken	445	724 752	375 390	51,8	261 006	36,0	88 356	12,2	
einschließlich Kliniken	523	912 063	426 260	46,7	368 055	40,4	117 748	12,9	
5.0 Sozialwissenschaften	190	154 822	73 253	47,3	76 604	49,5	4 965	3,2	
6.0 Geisteswissenschaften	141	105 710	73 087	69,2	30 369	28,7	2 254	2,1	
5.0 und 6.0 Zwischensumme	331	260 532	146 340	56,1	106 973	41,1	7 219	2,8	
1.0 bis 6.0 Insgesamt									
ohne Kliniken	776	985 284	521 730	53,0	367 979	37,3	95 575	9,7	
einschließlich Kliniken	854	1 172 595	572 600	48,8	475 028	40,5	124 967	10,7	

Quelle: Statistik Austria (Bundesanstalt Statistik Österreich)

¹⁾ Ohne Universitäten der Künste.

Tabelle 18: **SEKTOR STAAT ¹⁾: BESCHÄFTIGTE IN FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLER ENTWICKLUNG im Jahre 2002**
gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Beschäftigtenkategorien

Wissenschaftszweige	Anzahl der F&E durchführenden Erhebungseinheiten	Kopfzahlen	Vollzeit-äquivalente insgesamt	Vollzeitäquivalente für F&E			
				Wissenschaftliches Personal (Akademiker u. gleichwertige Kräfte)	Höherqualifiziertes nichtwissenschaftliches Personal (Maturanten, Techniker, Laboranten)	Sonstiges Hilfspersonal	Insgesamt
1.0 Naturwissenschaften	35	832	701,7	207,4	49,2	88,1	344,7
2.0 Technische Wissenschaften	18	485	392,8	67,8	29,7	40,7	138,1
3.0 Humanmedizin	72 ²⁾	459	242,9	86,9	24,7	23,3	134,9
4.0 Land- und Forstwirtschaft, Veterinärmedizin	23	1 995	1 663,2	128,3	87,2	318,2	533,7
1.0 bis 4.0 Zwischensumme	148 ²⁾	3 771	3 000,5	490,3	190,8	470,4	1 151,5
5.0 Sozialwissenschaften	92	913	658,3	272,8	83,7	51,8	408,4
6.0 Geisteswissenschaften	68	1 326	1 091,8	235,6	67,9	196,4	499,9
5.0 und 6.0 Zwischensumme	160	2 239	1 750,1	508,4	151,6	248,2	908,2
1.0 bis 6.0 Insgesamt	308 ²⁾	6 010	4 750,6	998,7	342,4	718,5	2 059,7

Quelle: Statistik Austria (Bundesanstalt Statistik Österreich)

¹⁾ Umfasst Bundesinstitutionen (unter Ausklammerung der im Hochschulsektor zusammengefassten), Landes-, Gemeinde- und Kammerinstitutionen, F&E-Einrichtungen der Sozialversicherungsträger, von der öffentlichen Hand finanzierte und/oder kontrollierte private gemeinnützige Institutionen sowie F&E-Einrichtungen der Ludwig Boltzmann-Gesellschaft; einschließlich Landeskrankenanstalten. Die Landeskrankenanstalten wurden nicht mittels Fragebogenerhebung erfasst, sondern es erfolgte eine Schätzung der F&E-Ausgaben durch Statistik Austria unter Heranziehung der Meldungen der Ämter der Landesregierungen. Daher liegen keine Daten über Beschäftigte in F&E bzw. über eine Aufgliederung der F&E-Ausgaben nach Forschungsarten vor.

²⁾ Anzahl der Erhebungseinheiten ohne Landeskrankenanstalten. Rundungsdifferenzen.

Tabelle 19: **SEKTOR STAAT ¹⁾: AUSGABEN FÜR FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLE ENTWICKLUNG im Jahre 2002**
gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Ausgabenarten

Wissenschaftszweige	Anzahl der F&E durchführenden Erhebungseinheiten	Personal- ausgaben	Laufende Sachausgaben	Ausgaben für Ausrüstungs- investitionen	Bauausgaben und Ausgaben für Liegen- schaftsankäufe	Insgesamt
1.0 Naturwissenschaften	35	14 724	7 292	2 415	94	24 525
2.0 Technische Wissenschaften	18	6 540	6 325	851	270	13 986
3.0 Humanmedizin	72 ²⁾	53 231	32 145	3 327	4 856	93 559
4.0 Land- und Forstwirtschaft, Veterinärmedizin	23	20 621	10 516	1 618	912	33 667
1.0 bis 4.0 Zwischensumme	148 ²⁾	95 116	56 278	8 211	6 132	165 737
5.0 Sozialwissenschaften	92	22 688	12 748	2 073	52	37 561
6.0 Geisteswissenschaften	68	21 167	34 911	4 107	2 945	63 130
5.0 und 6.0 Zwischensumme	160	43 855	47 659	6 180	2 997	100 691
1.0 bis 6.0 Insgesamt	308 ²⁾	138 971	103 937	14 391	9 129	266 428

Quelle: Statistik Austria (Bundesanstalt Statistik Österreich)

¹⁾ Umfasst Bundesinstitutionen (unter Ausklammerung der im Hochschulsektor zusammengefassten), Landes-, Gemeinde- und Kammerinstitutionen, F&E-Einrichtungen der Sozialversicherungsträger, von der öffentlichen Hand finanzierte und/oder kontrollierte private gemeinnützige Institutionen sowie F&E-Einrichtungen der Ludwig Boltzmann-Gesellschaft; einschließlich Landeskrankenanstalten. Die Landeskrankenanstalten wurden nicht mittels Fragebogenerhebung erfasst, sondern es erfolgte eine Schätzung der F&E-Ausgaben durch Statistik Austria unter Heranziehung der Meldungen der Ämter der Landesregierungen. Daher liegen keine Daten über Beschäftigte in F&E bzw. über eine Aufgliederung der F&E-Ausgaben nach Forschungsarten vor.

²⁾ Anzahl der Erhebungseinheiten ohne Landeskrankenanstalten.

Tabelle 20: **SEKTOR STAAT ¹⁾: FINANZIERUNG DER AUSGABEN FÜR FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLE ENTWICKLUNG im Jahre 2002**
gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Finanzierungsbereichen

Wissenschaftszweige	Anzahl der F&E durchführenden Erhebungseinheiten	Finanzierungsbereiche									
		Unternehmenssektor	Öffentlicher Sektor					Privater gemeinnütziger Sektor	Ausland einschl. internationaler Organisationen (ohne EU)	EU	Insgesamt
			Bund ²⁾	Länder ³⁾	Gemeinden ³⁾	Sonstige ²⁾	Zusammen				
1 000 EUR											
1.0 Naturwissenschaften	35	723	17 164	2 082	183	2 215	21 644	245	72	1 841	24 525
2.0 Technische Wissenschaften	18	5 693	3 518	902	68	3	4 491	31	3 096	675	13 986
3.0 Humanmedizin	72 ⁴⁾	1 100	3 440	87 107	32	1 688	92 267	162	19	11	93 559
4.0 Land- und Forstwirtschaft, Veterinärmedizin	23	137	29 796	2 468	5	277	32 546	79	25	880	33 667
1.0 bis 4.0 Zwischensumme	148 ⁴⁾	7 653	53 918	92 559	288	4 183	150 948	517	3 212	3 407	165 737
5.0 Sozialwissenschaften	92	3 556	15 307	3 623	117	8 812	27 859	1 347	637	4 162	37 561
6.0 Geisteswissenschaften	68	4 798	32 336	21 073	4 240	357	58 006	136	5	185	63 130
5.0 und 6.0 Zwischensumme	160	8 354	47 643	24 696	4 357	9 169	85 865	1 483	642	4 347	100 691
1.0 bis 6.0 Insgesamt	308 ⁴⁾	16 007	101 561	117 255	4 645	13 352	236 813	2 000	3 854	7 754	266 428

Quelle: Statistik Austria (Bundesanstalt Statistik Österreich)

¹⁾ Umfasst Bundesinstitutionen (unter Ausklammerung der im Hochschulsektor zusammengefassten), Landes-, Gemeinde- und Kammerinstitutionen, F&E-Einrichtungen der Sozialversicherungsträger, von der öffentlichen Hand finanzierte und/oder kontrollierte private gemeinnützige Institutionen sowie F&E-Einrichtungen der Ludwig Boltzmann-Gesellschaft; einschließlich Landeskrankenanstalten. Die Landeskrankenanstalten wurden nicht mittels Fragebogenerhebung erfasst, sondern es erfolgte eine Schätzung der F&E-Ausgaben durch Statistik Austria unter Heranziehung der Meldungen der Ämter der Landesregierungen. Daher liegen keine Daten über Beschäftigte in F&E bzw. über eine Aufgliederung der F&E-Ausgaben nach Forschungsarten vor.

²⁾ Die Mittel der Forschungsförderungsfonds und des ITF sind unter "Sonstige" enthalten.

³⁾ Länder einschließlich Wien. Gemeinden ohne Wien.

⁴⁾ Anzahl der Erhebungseinheiten ohne Landeskrankenanstalten.

Tabelle 21: **SEKTOR STAAT ¹⁾: AUSGABEN FÜR FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLE ENTWICKLUNG im Jahre 2002**
gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Forschungsarten

Wissenschaftszweige	Anzahl der F&E durch-führenden Erhebungs-einheiten	Ausgaben für F&E insgesamt	Davon für					
			Grundlagenforschung		Angewandte Forschung		Experimentelle Entwicklung	
			1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%
1.0 Naturwissenschaften	35	24 525	9 209	37,5	14 347	58,5	969	4,0
2.0 Technische Wissenschaften	18	13 986	1 117	8,0	10 570	75,6	2 299	16,4
3.0 Humanmedizin	72 ²⁾	7 048	1 667	23,7	3 328	47,2	2 053	29,1
4.0 Land- und Forstwirtschaft, Veterinärmedizin	23	33 667	3 084	9,2	26 463	78,6	4 120	12,2
1.0 bis 4.0 Zwischensumme	148 ²⁾	79 226	15 077	19,0	54 708	69,1	9 441	11,9
5.0 Sozialwissenschaften	92	37 561	9 935	26,5	26 583	70,7	1 043	2,8
6.0 Geisteswissenschaften	68	63 130	32 956	52,2	27 707	43,9	2 467	3,9
5.0 und 6.0 Zwischensumme	160	100 691	42 891	42,6	54 290	53,9	3 510	3,5
1.0 bis 6.0 Insgesamt	308 ²⁾	179 917	57 968	32,2	108 998	60,6	12 951	7,2

Quelle: Statistik Austria (Bundesanstalt Statistik Österreich)

¹⁾ Umfasst Bundesinstitutionen (unter Ausklammerung der im Hochschulsektor zusammengefassten), Landes-, Gemeinde- und Kammerinstitutionen, F&E-Einrichtungen der Sozialversicherungsträger, von der öffentlichen Hand finanzierte und/oder kontrollierte private gemeinnützige Institutionen sowie F&E-Einrichtungen der Ludwig Boltzmann-Gesellschaft; einschließlich Landeskrankenanstalten. Die Landeskrankenanstalten wurden nicht mittels Fragebogenerhebung erfasst, sondern es erfolgte eine Schätzung der F&E-Ausgaben durch Statistik Austria unter Heranziehung der Meldungen der Ämter der Landesregierungen. Daher liegen keine Daten über Beschäftigte in F&E bzw. über eine Aufgliederung der F&E-Ausgaben nach Forschungsarten vor.

²⁾ Anzahl der Erhebungseinheiten ohne Landeskrankenanstalten.

Tabelle 22: **SEKTOR STAAT ¹⁾: BESCHÄFTIGTE IN FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLER ENTWICKLUNG im Jahre 2002**
gegliedert nach Rechtsträgern und Beschäftigtenkategorien

Rechtsträger	Anzahl der F&E durchführenden Erhebungseinheiten	Kopfzahlen	Vollzeit-äquivalente insgesamt	Vollzeitäquivalente für F&E			
				Wissenschaftliches Personal (Akademiker u. gleichwertige Kräfte)	Höherqualifiziertes nichtwissenschaftliches Personal (Maturanten, Techniker, Laboranten)	Sonstiges Hilfspersonal	Insgesamt
Bund	62	3 351	2 920,3	394,1	157,5	466,8	1 018,4
Länder (einschließlich Wien)	39 ²⁾	679	568,9	83,3	21,9	98,1	203,2
Gemeinden (ohne Wien)	9	119	104,4	18,1	4,2	16,0	38,2
Kammern	4	28	25,8	9,1	0,5	3,3	13,0
Sozialversicherungsträger	-	-	-	-	-	-	-
PloE öffentlich ³⁾	89	1 328	904,7	369,0	122,2	108,8	599,9
Ludwig Boltzmann-Gesellschaft	105	505	226,5	125,3	36,2	25,5	187,0
Insgesamt	308 ²⁾	6 010	4 750,6	998,7	342,4	718,5	2 059,7

Quelle: Statistik Austria (Bundesanstalt Statistik Österreich)

¹⁾ Umfasst Bundesinstitutionen (unter Ausklammerung der im Hochschulsektor zusammengefasst), Landes-, Gemeinde- und Kammerinstitutionen, F&E-Einrichtungen der Sozialversicherungsträger, von der öffentlichen Hand finanzierte und/oder kontrollierte private gemeinnützige Institutionen sowie F&E-Einrichtungen der Ludwig Boltzmann-Gesellschaft; einschließlich Landeskrankenanstalten. Die Landeskrankenanstalten wurden nicht mittels Fragebogenerhebung erfasst, sondern es erfolgte eine Schätzung der F&E-Ausgaben durch Statistik Austria unter Heranziehung der Meldungen der Ämter der Landesregierungen. Daher liegen keine Daten über Beschäftigte in F&E bzw. über eine Aufgliederung der F&E-Ausgaben nach Forschungsarten vor.

²⁾ Anzahl der Erhebungseinheiten ohne Landeskrankenanstalten.

³⁾ Private Institutionen ohne Erwerbscharakter, die überwiegend von der öffentlichen Hand finanziert und/oder kontrolliert werden.
Rundungsdifferenzen.

Tabelle 23: **SEKTOR STAAT ¹⁾: AUSGABEN FÜR FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLE ENTWICKLUNG im Jahre 2002**
gegliedert nach Rechtsträgern und Ausgabenarten

Rechtsträger	Anzahl der F&E durchführenden Erhebungseinheiten	Personal- ausgaben	Laufende Sachausgaben	Ausgaben für Ausrüstungs- investitionen	Bauausgaben und Ausgaben für Liegen- schaftsankäufe	Insgesamt
Bund	62	42 235	33 940	7 592	1 895	85 662
Länder (einschließlich Wien)	39 ²⁾	57 188	44 427	3 221	6 908	111 744
Gemeinden (ohne Wien)	9	1 811	2 455	680	199	5 145
Kammern	4	866	4 511	1 484	-	6 861
Sozialversicherungsträger	-	-	-	-	-	-
PlöE öffentlich ³⁾	89	30 559	16 264	957	117	47 897
Ludwig Boltzmann-Gesellschaft	105	6 312	2 340	457	10	9 119
Insgesamt	308 ²⁾	138 971	103 937	14 391	9 129	266 428

Quelle: Statistik Austria (Bundesanstalt Statistik Österreich)

¹⁾ Umfasst Bundesinstitutionen (unter Ausklammerung der im Hochschulsektor zusammengefassten), Landes-, Gemeinde- und Kammerinstitutionen, F&E-Einrichtungen der Sozialversicherungsträger, von der öffentlichen Hand finanzierte und/oder kontrollierte private gemeinnützige Institutionen sowie F&E-Einrichtungen der Ludwig Boltzmann-Gesellschaft; einschließlich Landeskrankenanstalten. Die Landeskrankenanstalten wurden nicht mittels Fragebogenerhebung erfasst, sondern es erfolgte eine Schätzung der F&E-Ausgaben durch Statistik Austria unter Heranziehung der Meldungen der Ämter der Landesregierungen. Daher liegen keine Daten über Beschäftigte in F&E bzw. über eine Aufgliederung der F&E-Ausgaben nach Forschungsarten vor.

²⁾ Anzahl der Erhebungseinheiten ohne Landeskrankenanstalten.

³⁾ Private Institutionen ohne Erwerbscharakter, die überwiegend vom öffentlichen Sektor finanziert und/oder kontrolliert werden.

Tabelle 24: **SEKTOR STAAT ¹⁾: FINANZIERUNG DER AUSGABEN FÜR FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLE ENTWICKLUNG im Jahre 2002**
gegliedert nach Rechtsträgern und Finanzierungsbereichen

Rechtsträger	Anzahl der F&E durchführenden Erhebungseinheiten	Finanzierungsbereiche									
		Unternehmenssektor	Öffentlicher Sektor					Privater gemeinnütziger Sektor	Ausland einschl. internationaler Organisationen (ohne EU)	EU	Insgesamt
			Bund ²⁾	Länder ³⁾	Gemeinden ³⁾	Sonstige ²⁾	Zusammen				
1 000 EUR											
Bund	62	4 509	77 974	386	3	1 556	79 919	2	23	1 209	85 662
Länder (einschließlich Wien)	39 ⁴⁾	442	324	110 789	49	9	111 171	17	-	114	111 744
Gemeinden (ohne Wien)	9	-	132	628	4 336	-	5 096	3	-	46	5 145
Kammern	4	-	24	68	-	6 769	6 861	-	-	-	6 861
Sozialversicherungsträger	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PloE öffentlich ⁵⁾	89	9 875	18 471	4 743	220	3 115	26 549	1 723	3 798	5 952	47 897
Ludwig Boltzmann-Gesellschaft	105	1 181	4 636	641	37	1 903	7 217	255	33	433	9 119
Insgesamt	308 ⁴⁾	16 007	101 561	117 255	4 645	13 352	236 813	2 000	3 854	7 754	266 428

Quelle: Statistik Austria (Bundesanstalt Statistik Österreich)

¹⁾ Umfasst Bundesinstitutionen (unter Ausklammerung der im Hochschulsektor zusammengefasst), Landes-, Gemeinde- und Kammerinstitutionen, F&E-Einrichtungen der Sozialversicherungsträger, von der öffentlichen Hand finanzierte und/oder kontrollierte private gemeinnützige Institutionen sowie F&E-Einrichtungen der Ludwig Boltzmann-Gesellschaft; einschließlich Landeskrankenanstalten. Die Landeskrankenanstalten wurden nicht mittels Fragebogenerhebung erfasst, sondern es erfolgte eine Schätzung der F&E-Ausgaben durch Statistik Austria unter Heranziehung der Meldungen der Ämter der Landesregierungen. Daher liegen keine Daten über Beschäftigte in F&E bzw. über eine Aufgliederung der F&E-Ausgaben nach Forschungsarten vor.

²⁾ Die Mittel der Forschungsförderungsfonds und des ITF sind unter "Sonstige" enthalten.

³⁾ Länder einschließlich Wien. Gemeinden ohne Wien.

⁴⁾ Anzahl der Erhebungseinheiten ohne Landeskrankenanstalten.

⁵⁾ Private Institutionen ohne Erwerbscharakter, die überwiegend vom öffentlichen Sektor finanziert und/oder kontrolliert werden.

Tabelle 25: **SEKTOR STAAT ¹⁾: AUSGABEN FÜR FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLE ENTWICKLUNG im Jahre 2002**
gegliedert nach Rechtsträgern und Forschungsarten

Rechtsträger	Anzahl der F&E durchführenden Erhebungseinheiten	Ausgaben für F&E insgesamt	Davon für						
			Grundlagenforschung			Angewandte Forschung		Experimentelle Entwicklung	
			1 000 EUR	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%
Bund	62	85 662	28 200	32,9	51 292	59,9	6 170	7,2	
Länder (einschließlich Wien)	39 ²⁾	25 233	9 972	39,5	14 710	58,3	551	2,2	
Gemeinden (ohne Wien)	9	5 145	1 633	31,7	1 989	38,7	1 523	29,6	
Kammern	4	6 861	224	3,3	6 562	95,6	75	1,1	
Sozialversicherungsträger	-	-	-	-	-	-	-	-	
PIoE öffentlich ³⁾	89	47 897	15 278	31,9	30 192	63,0	2 427	5,1	
Ludwig Boltzmann-Gesellschaft	105	9 119	2 661	29,2	4 253	46,6	2 205	24,2	
Insgesamt	308 ²⁾	179 917	57 968	32,2	108 998	60,6	12 951	7,2	

Quelle: Statistik Austria (Bundesanstalt Statistik Österreich)

¹⁾ Umfasst Bundesinstitutionen (unter Ausklammerung der im Hochschulsektor zusammengefassten), Landes-, Gemeinde- und Kammerinstitutionen, F&E-Einrichtungen der Sozialversicherungsträger, von der öffentlichen Hand finanzierte und/oder kontrollierte private gemeinnützige Institutionen sowie F&E-Einrichtungen der Ludwig Boltzmann-Gesellschaft; einschließlich Landeskrankenanstalten. Die Landeskrankenanstalten wurden nicht mittels Fragebogenerhebung erfasst, sondern es erfolgte eine Schätzung der F&E-Ausgaben durch Statistik Austria unter Heranziehung der Meldungen der Ämter der Landesregierungen. Daher liegen keine Daten über Beschäftigte in F&E bzw. über eine Aufgliederung der F&E-Ausgaben nach Forschungsarten vor.

²⁾ Anzahl der Erhebungseinheiten ohne Landeskrankenanstalten.

³⁾ Private Institutionen ohne Erwerbscharakter, die überwiegend vom öffentlichen Sektor finanziert und/oder kontrolliert werden.

Tabelle 26: **PRIVATER GEMEINNÜTZIGER SEKTOR ¹⁾: BESCHÄFTIGTE IN FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLER ENTWICKLUNG im Jahre 2002**
gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Beschäftigtenkategorien

Wissenschaftszweige	Anzahl der F&E durch-führenden Erhebungseinheiten	Kopfzahlen	Vollzeit-äquivalente insgesamt	Vollzeitäquivalente für F&E			
				Wissenschaftliches Personal (Akademiker u. gleichwertige Kräfte)	Höherqualifiziertes nichtwissenschaftliches Personal (Maturanten, Techniker, Laboranten)	Sonstiges Hilfspersonal	Insgesamt
1.0 Naturwissenschaften	15	60	41,8	23,3	3,2	2,6	29,2
2.0 Technische Wissenschaften	12	150	111,0	35,8	21,7	8,5	66,0
3.0 Humanmedizin	7 ²⁾	97 ²⁾	68,0 ²⁾	23,7 ²⁾	14,1 ²⁾	5,1 ²⁾	42,8 ²⁾
4.0 Land- und Forstwirtschaft, Veterinärmedizin	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾
1.0 bis 4.0 Zwischensumme	34	307	220,8	82,8	39,0	16,2	137,9
5.0 Sozialwissenschaften	28	292	189,5	59,2	10,7	13,2	83,1
6.0 Geisteswissenschaften	9	24	11,7	5,6	0,4	0,3	6,2
5.0 und 6.0 Zwischensumme	37	316	201,1	64,8	11,1	13,4	89,3
1.0 bis 6.0 Insgesamt	71	623	421,9	147,6	50,0	29,6	227,2

Quelle: Statistik Austria (Bundesanstalt Statistik Österreich)

¹⁾ F&E-Einrichtungen, deren Status ein vorwiegend privater oder privatrechtlicher, konfessioneller oder sonstiger nicht öffentlicher ist.

²⁾ Aus Geheimhaltungsgründen können die Daten nur gemeinsam ausgewiesen werden.
Rundungsdifferenzen.

Tabelle 27: **PRIVATER GEMEINNÜTZIGER SEKTOR ¹⁾: AUSGABEN FÜR FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLE ENTWICKLUNG im Jahre 2002**
gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Ausgabenarten

Wissenschaftszweige	Anzahl der F&E durch-führenden Erhebungseinheiten	Personal-ausgaben	Laufende Sachausgaben	Ausgaben für Ausrüstungs-investitionen	Bauausgaben und Ausgaben für Liegen-schaftsankäufe	Insgesamt
1.0 Naturwissenschaften	15	1 083	540	62	3	1 688
2.0 Technische Wissenschaften	12	3 086	4 540	141	-	7 767
3.0 Humanmedizin	7 ²⁾	1 807 ²⁾	2 776 ²⁾	396 ²⁾	-	4 979 ²⁾
4.0 Land- und Forstwirtschaft, Veterinärmedizin	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	-	. ²⁾
1.0 bis 4.0 Zwischensumme	34	5 976	7 856	599	3	14 434
5.0 Sozialwissenschaften	28	3 617	2 315	175	48	6 155
6.0 Geisteswissenschaften	9	96	208	4	-	308
5.0 und 6.0 Zwischensumme	37	3 713	2 523	179	48	6 463
1.0 bis 6.0 Insgesamt	71	9 689	10 379	778	51	20 897

Quelle: Statistik Austria (Bundesanstalt Statistik Österreich)

¹⁾ F&E-Einrichtungen, deren Status ein vorwiegend privater oder privatrechtlicher, konfessioneller oder sonstiger nicht öffentlicher ist.

²⁾ Aus Geheimhaltungsgründen können die Daten nur gemeinsam ausgewiesen werden.

Tabelle 28: **PRIVATER GEMEINNÜTZIGER SEKTOR ¹⁾: FINANZIERUNG DER AUSGABEN FÜR FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLE ENTWICKLUNG im Jahre 2002**
gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Finanzierungsbereichen

Wissenschaftszweige	Anzahl der F&E durchführenden Erhebungseinheiten	Finanzierungsbereiche									
		Unternehmenssektor	Öffentlicher Sektor					Privater gemeinnütziger Sektor	Ausland einschl. internationaler Organisationen (ohne EU)	EU	Insgesamt
			Bund ²⁾	Länder ³⁾	Gemeinden ³⁾	Sonstige ²⁾	Zusammen				
1 000 EUR											
1.0 Naturwissenschaften	15	192	289	276	18	22	605	482	241	168	1 688
2.0 Technische Wissenschaften	12	2 518	2 266	86	11	-	2 363	2 021	140	725	7 767
3.0 Humanmedizin	7 ⁴⁾	1 237 ⁴⁾	33 ⁴⁾	4 ⁴⁾	- ⁴⁾	287 ⁴⁾	324 ⁴⁾	3 086 ⁴⁾	200 ⁴⁾	132 ⁴⁾	4 979 ⁴⁾
4.0 Land- und Forstwirtschaft, Veterinärmedizin	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾	- ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾
1.0 bis 4.0 Zwischensumme	34	3 947	2 588	366	29	309	3 292	5 589	581	1 025	14 434
5.0 Sozialwissenschaften	28	1 188	1 133	254	28	54	1 469	648	1 284	1 566	6 155
6.0 Geisteswissenschaften	9	39	112	30	3	46	191	78	-	-	308
5.0 und 6.0 Zwischensumme	37	1 227	1 245	284	31	100	1 660	726	1 284	1 566	6 463
1.0 bis 6.0 Insgesamt	71	5 174	3 833	650	60	409	4 952	6 315	1 865	2 591	20 897

Quelle: Statistik Austria (Bundesanstalt Statistik Österreich)

¹⁾ F&E-Einrichtungen, deren Status ein vorwiegend privater oder privatrechtlicher, konfessioneller oder sonstiger nicht öffentlicher ist.

²⁾ Die Mittel der Forschungsförderungsfonds und des ITF sind unter "Sonstige" enthalten.

³⁾ Länder einschließlich Wien. Gemeinden ohne Wien.

⁴⁾ Aus Geheimhaltungsgründen können die Daten nur gemeinsam ausgewiesen werden.

Tabelle 29: **PRIVATER GEMEINNÜTZIGER SEKTOR ¹⁾: AUSGABEN FÜR FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLE ENTWICKLUNG im Jahre 2002**
gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Forschungsarten

Wissenschaftszweige	Anzahl der F&E durch-führenden Erhebungs-einheiten	Ausgaben für F&E insgesamt	Davon für					
			Grundlagenforschung		Angewandte Forschung		Experimentelle Entwicklung	
			1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%
1.0 Naturwissenschaften	15	1 688	431	25,5	973	57,7	284	16,8
2.0 Technische Wissenschaften	12	7 767	590	7,6	6 394	82,3	783	10,1
3.0 Humanmedizin	7 ²⁾	4 979 ²⁾	1 351 ²⁾	27,1 ²⁾	1 917 ²⁾	38,5 ²⁾	1 711 ²⁾	34,4 ²⁾
4.0 Land- und Forstwirtschaft, Veterinärmedizin	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾
1.0 bis 4.0 Zwischensumme	34	14 434	2 372	16,4	9 284	64,4	2 778	19,2
5.0 Sozialwissenschaften	28	6 155	1 119	18,2	4 809	78,1	227	3,7
6.0 Geisteswissenschaften	9	308	227	73,7	81	26,3	-	-
5.0 und 6.0 Zwischensumme	37	6 463	1 346	20,8	4 890	75,7	227	3,5
1.0 bis 6.0 Insgesamt	71	20 897	3 718	17,8	14 174	67,8	3 005	14,4

Quelle: Statistik Austria (Bundesanstalt Statistik Österreich)

¹⁾ F&E-Einrichtungen, deren Status ein vorwiegend privater oder privatrechtlicher, konfessioneller oder sonstiger nicht öffentlicher ist.

²⁾ Aus Geheimhaltungsgründen können die Daten nur gemeinsam ausgewiesen werden.

Tabelle 30:

**UNTERNEHMENSSEKTOR ¹⁾: BESCHÄFTIGTE IN FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLER ENTWICKLUNG
(in Vollzeitäquivalent) im Jahre 2002
gegliedert nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtenkategorien**

Wirtschaftszweige (ÖNACE 2003-Abteilungen/ -Gruppen/ -Klassen angeordnet gemäß OECD/Frascati-Handbuch)	Anzahl der F&E durch- führenden Erhebungseinheiten	Vollzeitäquivalente für F&E				
		Wissen- schaftler und Inge- nieure ²⁾	Höher- qualifiziertes nichtwissen- schaftliches Personal ³⁾	Sonstiges Hilfspersonal	Insgesamt	
01+02+05	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	4	9,9	10,7	13,6	34,2
10-14	BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN	9	8,6	15,1	1,1	24,8
15	Nahrungs- und Genussmittel, Getränke	81	116,0	38,5	18,3	172,8
16	Tabakverarbeitung	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾
17	Textilien und Textilwaren (ohne Bekleidung)	32	106,2	182,4	29,6	318,2
18+19	Bekleidung, Leder, Schuhe	13	14,4	24,6	4,0	43,0
20	Holz (ohne Herstellung von Möbeln)	43	67,5	24,1	5,7	97,3
21	Papier und Pappe	24	47,9	48,3	8,8	105,0
22	Verlagswesen, Druckerei, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	10	27,7	19,8	-	47,5
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Spalt- und Brutstoffe	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾
24 ohne 24.4	Chemikalien und chemische Erzeugnisse (ohne pharmazeutische Erzeugnisse)	62	322,0	443,4	136,8	902,2
24.4	Pharmazeutische Erzeugnisse	23	448,6	516,1	119,2	1 083,9
25	Gummi- und Kunststoffwaren	68	228,2	190,6	127,0	545,8
26	Glas, Waren aus Steinen und Erden	59	531,3	182,8	24,4	738,5
27.1-27.3 + 27.51/52	Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen, Rohre, Eisen-, Stahlgießerei	24	196,3	83,0	57,5	336,8
27.4+27.53/54	NE-Metalle, Leicht-, Schwermetallgießerei	20	109,1	122,7	31,4	263,2
28	Metallerzeugnisse	115	293,7	280,4	41,1	615,2
29	Maschinenbau	264	1 606,8	1 391,6	284,4	3 282,8
30	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	10	88,8	23,4	1,8	114,0
31	Geräte der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.	79	807,5	498,1	61,3	1 366,9
32 ohne 32.1	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik (ohne elektronische Bauelemente)	24	3 310,3	1 213,8	84,3	4 608,4
32.1	Elektronische Bauelemente	23	545,8	83,5	119,5	748,8
33 ohne 33.1	Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	70	473,9	249,1	21,9	744,9
33.1	Medizintechnik	17	100,9	78,5	12,0	191,4
34	Kraftwagen und Kraftwagenteile	33	939,1	605,9	469,3	2 014,3
35	Sonstiger Fahrzeugbau	10	160,0	176,8	8,8	345,6
36 ohne 36.1	Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse	31	116,0	125,8	12,8	254,6
36.1	Möbel	28	31,9	53,8	9,1	94,8
37	Rückgewinnung (Recycling)	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾
15-37	SACHGÜTERERZEUGUNG	1 169	10 740,8	6 695,7	1 700,8	19 137,3
40+41	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG	17	50,8	19,0	1,2	71,0
45	BAUWESEN	53	41,3	51,2	8,8	101,3
50-52	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	147	546,0	260,5	61,6	868,1
55	Beherbergungs- und Gaststättenwesen	-	-	-	-	-
60-64	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	14	279,6	44,8	5,1	329,5
65-67	Kredit- und Versicherungswesen	11	54,8	9,4	-	64,2
70+71+74	Realitätenwesen, Vermietung beweglicher Sachen, unternehmensbezogene Dienstleistungen	207	1 652,4	371,9	455,2	2 479,5
72 ohne 72.2	Datenverarbeitung und Datenbanken (ohne Softwarehäuser)	53	181,5	43,2	3,6	228,3
72.2	Softwarehäuser	134	842,0	268,5	17,0	1 127,5
73	Forschung und Entwicklung	112	1 572,6	525,4	128,1	2 226,0
75-93	Öffentliche Verwaltung, Unterrichtswesen, Gesundheitswesen, sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	12	21,0	11,1	3,8	35,9
50-93	DIENSTLEISTUNGEN	690	5 149,8	1 534,7	674,4	7 358,9
01-93	INSGESAMT	1 942	16 001,2	8 326,4	2 399,9	26 727,5

Quelle: Statistik Austria (Bundesanstalt Statistik Österreich)

¹⁾ Umfasst firmeneigenen Bereich und kooperativen Bereich.

²⁾ Akademiker und gleichwertige Kräfte.

³⁾ Maturanten, Techniker, Laboranten.

⁴⁾ Daten können aus Geheimhaltungsgründen nicht gesondert ausgewiesen werden, sind jedoch in den Zwischen- und Endsummen enthalten. Rundungsdifferenzen.

Tabelle 31:

UNTERNEHMENSSEKTOR ¹⁾: AUSGABEN FÜR FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLE ENTWICKLUNG im Jahre 2002
gegliedert nach Wirtschaftszweigen und Ausgabenarten

Wirtschaftszweige (ÖNACE 2003-Abteilungen/ -Gruppen/ -Klassen angeordnet gemäß OECD/Frascati-Handbuch)		Anzahl der F&E durch- führenden Erhebungs- einheiten	Personal- ausgaben	Laufende Sach- ausgaben	Ausgaben für Ausrüstungs- investitionen	Bauausgaben und Ausgaben für Liegen- schafts- ankäufe	Insgesamt
01+02+05	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	4	1 552	677	66	-	2 295
10-14	BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN	9	1 584	809	172	9	2 574
15	Nahrungs- und Genussmittel, Getränke	81	8 535	4 476	2 631	237	15 879
16	Tabakverarbeitung	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾
17	Textilien und Textilwaren (ohne Bekleidung)	32	16 307	10 922	1 799	217	29 245
18+19	Bekleidung, Leder, Schuhe	13	1 922	2 617	343	450	5 332
20	Holz (ohne Herstellung von Möbeln)	43	5 371	5 257	2 579	100	13 307
21	Papier und Pappe	24	6 007	4 070	2 742	587	13 406
22	Verlagswesen, Druckerei, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	10	3 080	997	751	-	4 828
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Spalt- und Brutstoffe	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾
24 ohne 24.4	Chemikalien und chemische Erzeugnisse (ohne pharmazeutische Erzeugnisse)	62	51 446	36 905	5 827	290	94 468
24.4	Pharmazeutische Erzeugnisse	23	67 805	64 070	8 808	2 411	143 094
25	Gummi- und Kunststoffwaren	68	28 917	14 813	16 124	3 637	63 491
26	Glas, Waren aus Steinen und Erden	59	36 336	26 732	8 012	326	71 406
27.1-27.3 + 27.51/52	Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen, Rohre, Eisen-, Stahlgießerei	24	21 584	14 584	5 987	23	42 178
27.4+27.53/54	NE-Metalle, Leicht-, Schwermetallgießerei	20	14 212	15 720	1 909	1 031	32 872
28	Metallerzeugnisse	115	36 165	19 348	6 918	271	62 702
29	Maschinenbau	264	187 624	130 007	28 743	6 083	352 457
30	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	10	5 219	1 119	337	3	6 678
31	Geräte der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.	79	78 686	47 959	5 615	569	132 829
32 ohne 32.1	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik (ohne elektronische Bauelemente)	24	373 494	159 797	10 164	60	543 515
32.1	Elektronische Bauelemente	23	50 061	102 608	7 536	68	160 273
33 ohne 33.1	Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	70	43 259	20 356	3 652	207	67 474
33.1	Medizintechnik	17	9 682	3 048	653	59	13 442
34	Kraftwagen und Kraftwagenteile	33	120 914	177 539	9 259	755	308 467
35	Sonstiger Fahrzeugbau	10	19 952	21 326	4 008	2 393	47 679
36 ohne 36.1	Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse	31	12 804	7 179	1 211	278	21 472
36.1	Möbel	28	4 972	2 914	794	20	8 700
37	Rückgewinnung (Recycling)	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾
15-37	SACHGÜTERERZEUGUNG	1 169	1 211 166	903 055	138 375	20 075	2 272 671
40+41	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG	17	4 933	3 013	5 423	335	13 704
45	BAUWESEN	53	5 829	4 659	827	278	11 593
50-52	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	147	51 795	37 717	7 424	608	97 544
55	Beherbergungs- und Gaststättenwesen	-	-	-	-	-	-
60-64	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	14	19 672	25 363	3 178	2 186	50 399
65-67	Kredit- und Versicherungswesen	11	3 820	3 510	444	-	7 774
70+71+74	Realitätenwesen, Vermietung beweglicher Sachen, unternehmensbezogene Dienstleistungen	207	154 575	122 179	17 116	1 465	295 335
72 ohne 72.2	Datenverarbeitung und Datenbanken (ohne Softwarehäuser)	53	12 759	9 835	1 216	15	23 825
72.2	Softwarehäuser	134	60 051	15 890	4 133	304	80 378
73	Forschung und Entwicklung	112	118 113	113 568	29 145	7 668	268 494
75-93	Öffentliche Verwaltung, Unterrichtswesen, Gesundheitswesen, sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	12	1 558	1 835	891	14	4 298
50-93	DIENSTLEISTUNGEN	690	422 343	329 897	63 547	12 260	828 047
01-93	INSGESAMT	1 942	1 647 407	1 242 110	208 410	32 957	3 130 884

Quelle: Statistik Austria (Bundesanstalt Statistik Österreich)

¹⁾ Umfasst firmeneigenen Bereich und kooperativen Bereich.²⁾ Daten können aus Geheimhaltungsgründen nicht gesondert ausgewiesen werden, sind jedoch in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Tabelle 32: **UNTERNEHMENSSEKTOR ¹⁾: FINANZIERUNG DER AUSGABEN FÜR FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLE ENTWICKLUNG im Jahre 2002**
gegliedert nach Wirtschaftszweigen und Finanzierungssektoren

Wirtschaftszweige (ÖNACE 2003-Abteilungen/-Gruppen/-Klassen angeordnet gemäß OECD/Frascati-Handbuch)	Anzahl der F&E durch- führenden Erhebungseinheiten	Finanzierungssektoren/-bereiche										
		Unter- nehmens- sektor ²⁾	Öffentlicher Sektor					Privater gemein- nütziger Sektor	Ausland (ohne EU) ⁵⁾	EU	Insgesamt	
			Bund ³⁾	Länder ⁴⁾	Gemein- den ⁴⁾	Sonstige ³⁾	Zusammen					
		1 000 EUR										
01+02+05	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	4	1 833	133	131	-	160	424	-	-	38	2 295
10-14	BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN	9	2 405	-	-	-	169	169	-	-	-	2 574
15	Nahrungs- und Genussmittel, Getränke	81	15 118	-	66	-	522	588	-	113	60	15 879
16	Tabakverarbeitung	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾
17	Textilien und Textilwaren (ohne Bekleidung)	32	28 460	6	107	-	321	434	-	277	74	29 245
18+19	Bekleidung, Leder, Schuhe	13	4 899	-	-	-	155	155	-	-	278	5 332
20	Holz (ohne Herstellung von Möbeln)	43	11 996	118	136	-	736	990	-	-	321	13 307
21	Papier und Pappe	24	11 909	-	214	-	689	903	-	300	294	13 406
22	Verlagswesen, Druckerei, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	10	3 815	-	-	-	1 013	1 013	-	-	-	4 828
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Spalt- und Brutstoffe	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾
24 ohne 24.4	Chemikalien und chemische Erzeugnisse (ohne pharmazeutische Erzeugnisse)	62	86 914	-	116	-	3 148	3 264	5	3 837	448	94 468
24.4	Pharmazeutische Erzeugnisse	23	134 105	-	18	-	2 264	2 282	115	6 452	140	143 094
25	Gummi- und Kunststoffwaren	68	47 285	26	141	-	1 421	1 588	41	14 080	497	63 491
26	Glas, Waren aus Steinen und Erden	59	68 002	67	475	-	1 770	2 312	-	695	397	71 406
27.1-27.3 + 27.51/52	Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen, Rohre, Eisen-, Stahlgießerei	24	38 978	-	-	-	934	934	15	50	2 201	42 178
27.4+27.53/5	NE-Metalle, Leicht-, Schwermetallgießerei	20	25 634	-	100	-	557	657	-	6 046	535	32 872
28	Metallerzeugnisse	115	60 034	-	140	5	1 618	1 763	-	193	712	62 702
29	Maschinenbau	264	324 224	590	1 224	3	9 374	11 191	5	16 085	952	352 457
30	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	10	6 566	-	-	-	112	112	-	-	-	6 678
31	Geräte der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.	79	115 661	-	347	121	7 315	7 783	-	8 818	567	132 829
32 ohne 32.1	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik (ohne elektronische Bauelemente)	24	180 596	85	14	-	3 688	3 787	-	#####	497	543 515
32.1	Elektronische Bauelemente	23	140 413	-	180	16	4 276	4 472	-	14 844	544	160 273
33 ohne 33.1	Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	70	58 168	772	707	-	3 172	4 651	18	3 763	874	67 474
33.1	Medizintechnik	17	12 477	-	199	-	638	837	-	-	128	13 442
34	Kraftwagen und Kraftwagenteile	33	151 883	3 167	191	-	3 988	7 346	-	#####	70	308 467
35	Sonstiger Fahrzeugbau	10	44 777	-	-	-	2 273	2 273	-	579	50	47 679
36 ohne 36.1	Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse	31	20 033	-	115	-	881	996	-	443	-	21 472
36.1	Möbel	28	8 656	-	-	-	44	44	-	-	-	8 700
37	Rückgewinnung (Recycling)	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾
15-37	SACHGÜTERERZEUGUNG	1 169	#####	4 831	4 490	145	#####	60 405	199	#####	9 639	#####
40+41	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG	17	10 419	294	52	12	480	838	-	-	2 447	13 704
45	BAUWESEN	53	10 918	-	35	-	538	573	-	-	102	11 593
50-52	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	147	66 973	93	224	-	4 867	5 184	238	24 858	291	97 544
55	Beherbergungs- und Gaststättenwesen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
60-64	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	14	42 561	289	67	-	107	463	-	6 904	471	50 399
65-67	Kredit- und Versicherungswesen	11	7 774	-	-	-	-	-	-	-	-	7 774
70+71+74	Realitätenwesen, Vermietung beweglicher Sachen, unternehmensbezogene Dienstleistungen	207	82 953	2 780	1 604	60	8 978	13 422	50	#####	4 986	295 335
72 ohne 72.2	Datenverarbeitung und Datenbanken (ohne Softwarehäuser)	53	20 807	418	245	33	1 233	1 929	205	293	591	23 825
72.2	Softwarehäuser	134	67 108	414	324	17	7 956	8 711	3	2 376	2 180	80 378
73	Forschung und Entwicklung	112	84 317	#####	#####	838	#####	82 786	293	91 816	9 282	268 494
75-93	Öffentliche Verwaltung, Unterrichtswesen, Gesundheitswesen, sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	12	2 000	65	59	-	489	613	-	1 620	65	4 298
50-93	Dienstleistungen	690	374 493	#####	#####	948	#####	113 108	789	#####	#####	828 047
01-93	INSGESAMT	1 942	#####	#####	#####	#####	#####	175 517	988	#####	#####	#####

Quelle: Statistik Austria (Bundesanstalt Statistik Österreich)

¹⁾ Umfasst firmeneigenen Bereich und kooperativen Bereich.

²⁾ Umfasst eigene Mittel der Unternehmen, am Kapitalmarkt aufgenommene Mittel, Darlehen aus öffentlichen Fördermitteln und Mittel anderer inländischer Unternehmen.

³⁾ Die Mittel der Forschungsförderungsfonds und des ITF sind unter "Sonstige" enthalten.

⁴⁾ Länder einschließlich Wien, Gemeinden ohne Wien.

⁵⁾ Umfasst Mittel von ausländischen Unternehmen, sonstige ausländische Finanzierung und Mittel von internationalen Organisationen.

⁶⁾ Daten können aus Geheimhaltungsgründen nicht gesondert ausgewiesen werden, sind jedoch in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Tabelle 33:

UNTERNEHMENSSEKTOR ¹⁾: AUSGABEN FÜR FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLE ENTWICKLUNG im Jahre 2002
gegliedert nach Wirtschaftszweigen und Forschungsarten

Wirtschaftszweige (ÖNACE 2003-Abteilungen/ -Gruppen/ -Klassen angeordnet gemäß OECD/Frascati-Handbuch)	Anzahl der F&E durch- führenden Erhebungs- einheiten	Ausgaben für F&E insgesamt	Davon für						
			Grundlagen- forschung		Angewandte Forschung		Experimentelle Entwicklung		
			1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	
01+02+05	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	4	2 295	29	1,3	564	####	1 702	####
10-14	BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN	9	2 574	734	####	1 020	####	820	####
15	Nahrungs- und Genussmittel, Getränke	81	15 879	230	1,4	5 167	####	10 482	####
16	Tabakverarbeitung	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾
17	Textilien und Textilwaren (ohne Bekleidung)	32	29 245	934	3,2	9 712	####	18 599	####
18+19	Bekleidung, Leder, Schuhe	13	5 332	16	0,3	802	####	4 514	####
20	Holz (ohne Herstellung von Möbeln)	43	13 307	697	5,2	3 925	####	8 685	####
21	Papier und Pappe	24	13 406	148	1,1	5 053	####	8 205	####
22	Verlagswesen, Druckerei, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	10	4 828	152	3,1	957	####	3 719	####
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Spalt- und Brutstoffe	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾
24 ohne 24.4	Chemikalien und chemische Erzeugnisse (ohne pharmazeutische Erzeugnisse)	62	94 468	3 598	3,8	33 284	####	57 586	####
24.4	Pharmazeutische Erzeugnisse	23	143 094	244	0,2	46 358	####	96 492	####
25	Gummi- und Kunststoffwaren	68	63 491	3 535	5,6	18 523	####	41 433	####
26	Glas, Waren aus Steinen und Erden	59	71 406	5 919	8,3	24 461	####	41 026	####
27.1-27.3 + 27.51/52	Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen, Rohre, Eisen-, Stahlgießerei	24	42 178	2 632	6,2	12 302	####	27 244	####
27.4+27.53/54	NE-Metalle, Leicht-, Schwermetallgießerei	20	32 872	217	0,7	7 483	####	25 172	####
28	Metallerzeugnisse	115	62 702	790	1,3	14 112	####	47 800	####
29	Maschinenbau	264	352 457	10 718	3,0	156 341	####	185 398	####
30	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	10	6 678	432	6,5	577	8,6	5 669	####
31	Geräte der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.	79	132 829	6 255	4,7	63 584	####	62 990	####
32 ohne 32.1	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik (ohne elektronische Bauelemente)	24	543 515	1 356	0,2	92 369	####	449 790	####
32.1	Elektronische Bauelemente	23	160 273	9 327	5,8	59 206	####	91 740	####
33 ohne 33.1	Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	70	67 474	2 185	3,2	24 858	####	40 431	####
33.1	Medizintechnik	17	13 442	795	5,9	5 742	####	6 905	####
34	Kraftwagen und Kraftwagenteile	33	308 467	3 994	1,3	92 326	####	212 147	####
35	Sonstiger Fahrzeugbau	10	47 679	3 107	6,5	14 973	####	29 599	####
36 ohne 36.1	Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse	31	21 472	1 093	5,1	7 497	####	12 882	####
36.1	Möbel	28	8 700	28	0,3	1 770	####	6 902	####
37	Rückgewinnung (Recycling)	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾
15-37	SACHGÜTERERZEUGUNG	1 169	2 272 671	59 623	2,6	709 029	####	1 504 019	####
40+41	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG	17	13 704	15	0,1	10 611	####	3 078	####
45	BAUWESEN	53	11 593	172	1,5	3 005	####	8 416	####
50-52	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	147	97 544	2 272	2,3	51 016	####	44 256	####
55	Beherbergungs- und Gaststättenwesen	-	-	-	-	-	-	-	-
60-64	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	14	50 399	476	0,9	16 437	####	33 486	####
65-67	Kredit- und Versicherungswesen	11	7 774	-	-	5 779	####	1 995	####
70+71+74	Realitätenwesen, Vermietung beweglicher Sachen, unternehmensbezogene Dienstleistungen	207	295 335	35 988	####	106 036	####	153 311	####
72 ohne 72.2	Datenverarbeitung und Datenbanken (ohne Softwarehäuser)	53	23 825	409	1,7	10 224	####	13 192	####
72.2	Softwarehäuser	134	80 378	5 511	6,9	41 664	####	33 203	####
73	Forschung und Entwicklung	112	268 494	33 044	####	142 684	####	92 766	####
75-93	Öffentliche Verwaltung, Unterrichtswesen, Gesundheitswesen, sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	12	4 298	79	1,8	2 723	####	1 496	####
50-93	DIENSTLEISTUNGEN	690	828 047	77 779	9,4	376 563	####	373 705	####
01-93	INSGESAMT	1 942	3 130 884	138 352	4,4	1 100 792	####	1 891 740	####

Quelle: Statistik Austria (Bundesanstalt Statistik Österreich)

¹⁾ Umfasst firmeneigenen Bereich und kooperativen Bereich.²⁾ Daten können aus Geheimhaltungsgründen nicht gesondert ausgewiesen werden, sind jedoch in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Tabelle 34: **BESCHÄFTIGTE IN FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLER ENTWICKLUNG (in Vollzeitäquivalent) IN SÄMTLICHEN ERHEBUNGSBEREICHEN ¹⁾ im Jahre 2002**
gegliedert nach Bundesländern ²⁾ und Beschäftigtenkategorien

Bundesländer	Anzahl der F&E durchführenden Erhebungseinheiten ³⁾	Vollzeitäquivalente für F&E			
		Wissenschaftliches Personal (Akademiker u. gleichwertige Kräfte)	Höherqualifiziertes nichtwissenschaftliches Personal (Maturanten, Techniker, Laboranten)	Sonstiges Hilfspersonal	Insgesamt
Burgenland	52	165,6	103,3	28,8	297,8
Kärnten	148	1 184,4	308,7	113,7	1 606,7
Niederösterreich	327	1 528,2	986,7	251,3	2 766,1
Oberösterreich	551	2 793,8	1 775,9	501,3	5 071,0
Salzburg	204	861,3	317,7	143,2	1 322,1
Steiermark	571	4 144,3	1 571,7	1 499,3	7 215,2
Tirol	280	1 771,8	794,2	315,7	2 881,7
Vorarlberg	125	572,9	554,9	54,0	1 181,8
Wien	1 032	11 102,0	3 781,0	1 668,1	16 551,1
Insgesamt	3 290	24 124,1	10 193,9	4 575,4	38 893,4

Quelle: Statistik Austria (Bundesanstalt Statistik Österreich)

¹⁾ Die Landeskrankenanstalten wurden nicht mittels Fragebogenerhebung erfasst, sondern es erfolgte eine Schätzung der F&E-Ausgaben durch Statistik Austria unter Heranziehung der Meldungen der Ämter der Landesregierungen. Daher liegen keine Daten über Beschäftigte in F&E bzw. über eine Aufgliederung der F&E-Ausgaben nach Forschungsarten vor.

²⁾ Standardauswertung nach dem Hauptstandort des Unternehmens.

³⁾ Anzahl der Erhebungseinheiten ohne Landeskrankenanstalten. Rundungsdifferenzen.

Tabelle 35: **AUSGABEN FÜR FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLE ENTWICKLUNG IN SÄMTLICHEN ERHEBUNGSBEREICHEN ¹⁾ im Jahre 2002**
gegliedert nach Bundesländern ²⁾ und Ausgabenarten

Bundesländer	Anzahl der F&E durch-führenden Erhebungseinheiten ³⁾	Personal-ausgaben	Laufende Sachausgaben	Ausgaben für Ausrüstungs-investitionen	Bauausgaben und Ausgaben für Liegen-schaftsankäufe	Insgesamt
Burgenland	52	17 376	9 291	5 390	624	32 681
Kärnten	148	105 675	110 864	11 060	1 933	229 532
Niederösterreich	327	151 576	101 778	25 639	5 855	284 848
Oberösterreich	551	295 387	247 668	49 115	7 046	599 216
Salzburg	204	72 608	52 131	9 674	1 807	136 220
Steiermark	571	409 365	411 833	67 071	18 648	906 917
Tirol	280	157 671	153 898	22 057	6 968	340 594
Vorarlberg	125	70 873	48 891	11 095	2 857	133 716
Wien	1 032	1 041 521	828 952	114 500	35 616	2 020 589
Insgesamt	3 290	2 322 052	1 965 306	315 601	81 354	4 684 313

Quelle: Statistik Austria (Bundesanstalt Statistik Österreich)

¹⁾ Einschließlich F&E-Ausgaben-Schätzung für Landeskrankenanstalten.

²⁾ Standardauswertung nach dem Hauptstandort des Unternehmens.

³⁾ Anzahl der Erhebungseinheiten ohne Landeskrankenanstalten.

Tabelle 36: **FINANZIERUNG DER AUSGABEN FÜR FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLE ENTWICKLUNG IN SÄMTLICHEN ERHEBUNGSBEREICHEN ¹⁾ im Jahre 2002 gegliedert nach Bundesländern ²⁾ und Finanzierungsbereichen**

Bundesländer	Anzahl der F&E durchführenden Erhebungseinheiten ³⁾	Finanzierungsbereiche									
		Unternehmenssektor	Öffentlicher Sektor					Privater gemeinnütziger Sektor	Ausland einschl. internationaler Organisationen (ohne EU)	EU	Insgesamt
			Bund ⁴⁾	Länder ⁵⁾	Gemeinden ⁵⁾	Sonstige ⁴⁾	Zusammen				
1 000 EUR											
Burgenland	52	26 404	778	2 002	64	1 973	4 817	58	1 190	212	32 681
Kärnten	148	116 556	23 644	8 263	885	9 567	42 359	224	68 569	1 824	229 532
Niederösterreich	327	219 693	36 752	8 260	384	7 918	53 314	1 005	3 562	7 274	284 848
Oberösterreich	551	454 018	63 636	17 119	3 862	27 062	111 679	918	24 454	8 147	599 216
Salzburg	204	68 400	49 051	6 456	830	7 916	64 253	191	1 225	2 151	136 220
Steiermark	571	289 549	234 484	40 799	648	41 066	316 997	1 378	283 729	15 264	906 917
Tirol	280	164 156	121 987	18 620	197	18 395	159 199	692	9 678	6 869	340 594
Vorarlberg	125	102 133	897	8 647	25	3 678	13 247	1	17 585	750	133 716
Wien	1 032	649 717	651 817	61 094	810	94 645	808 366	13 024	513 692	35 790	2 020 589
Insgesamt	3 290	2 090 626	1 183 046	171 260	7 705	212 220	1 574 231	17 491	923 684	78 281	4 684 313

Quelle: Statistik Austria (Bundesanstalt Statistik Österreich)

¹⁾ Einschließlich F&E-Ausgaben-Schätzung für Landeskrankenanstalten.

²⁾ Standardauswertung nach dem Hauptstandort des Unternehmens.

³⁾ Anzahl der Erhebungseinheiten ohne Landeskrankenanstalten.

⁴⁾ Die Mittel der Forschungsförderungsfonds und des ITF sind unter "Sonstige" enthalten.

⁵⁾ Länder einschließlich Wien. Gemeinden ohne Wien.

Tabelle 37: **AUSGABEN FÜR FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLE ENTWICKLUNG IN SÄMTLICHEN ERHEBUNGSBEREICHEN ¹⁾ im Jahre 2002**
gegliedert nach Bundesländern ²⁾ und Forschungsarten

Bundesländer	Anzahl der F&E durch-führenden Erhebungseinheiten ³⁾	Ausgaben für F&E insgesamt ¹⁾	Davon für					
			Grundlagenforschung		Angewandte Forschung		Experimentelle Entwicklung	
			1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%
Burgenland	52	31 689	2 381	7,5	13 029	41,1	16 279	51,4
Kärnten	148	224 387	21 982	9,8	58 664	26,1	143 741	64,1
Niederösterreich	327	280 250	11 009	3,9	105 083	37,5	164 158	58,6
Oberösterreich	551	593 977	55 716	9,4	291 631	49,1	246 630	41,5
Salzburg	204	132 822	36 453	27,4	44 856	33,8	51 513	38,8
Steiermark	571	888 107	177 586	20,0	313 428	35,3	397 093	44,7
Tirol	280	328 422	89 106	27,1	117 603	35,8	121 713	37,1
Vorarlberg	125	131 703	8 463	6,4	49 583	37,6	73 657	56,0
Wien	1 032	1 986 445	416 248	21,0	733 570	36,9	836 627	42,1
Insgesamt	3 290	4 597 802	818 944	17,8	1 727 447	37,6	2 051 411	44,6

Quelle: Statistik Austria (Bundesanstalt Statistik Österreich)

¹⁾ Ohne F&E-Ausgaben-Schätzung für Landeskrankenanstalten. Die Landeskrankenanstalten wurden nicht mittels Fragebogenerhebung erfasst, sondern es erfolgte eine Schätzung der F&E-Ausgaben durch Statistik Austria unter Heranziehung der Meldungen der Ämter der Landesregierungen. Daher liegen keine Daten über Beschäftigte in F&E bzw. über eine Aufgliederung der F&E-Ausgaben nach Forschungsarten vor.

²⁾ Standardauswertung nach dem Hauptstandort des Unternehmens.

³⁾ Anzahl der Erhebungseinheiten ohne Landeskrankenanstalten.

Tabelle 38: **AUSGABEN FÜR FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLE ENTWICKLUNG IN SÄMTLICHEN ERHEBUNGSBEREICHEN im Jahre 2002**
gegliedert nach Bundesländern (nach dem Hauptstandort/ nach dem F&E-Standort)

Bundesländer	Nach dem Hauptstandort der Erhebungseinheit/ des Unternehmens ¹⁾		Nach dem F&E-Standort/ den F&E-Standorten des Unternehmens ²⁾	
	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%
Burgenland	32 681	0,7	28 655	0,6
Kärnten	229 532	4,9	226 696	4,8
Niederösterreich	284 848	6,1	315 731	6,7
Oberösterreich	599 216	12,8	633 907	13,5
Salzburg	136 220	2,9	160 711	3,4
Steiermark	906 917	19,4	1 011 295	21,7
Tirol	340 594	7,3	332 035	7,1
Vorarlberg	133 716	2,9	132 869	2,8
Wien	2 020 589	43,0	1 842 414	39,4
Insgesamt	4 684 313	100,0	4 684 313	100,0

Quelle: Statistik Austria (Bundesanstalt Statistik Österreich)

- ¹⁾ Die regionale Zuordnung der Erhebungseinheiten, auch der Unternehmen des firmeneigenen Bereichs, erfolgte ausschließlich nach dem Bundesland, in dem sich der Hauptstandort befindet (Standardauswertung).
- ²⁾ Im Rahmen dieser verfeinerten Regionalauswertung erfolgte für die Unternehmen des firmeneigenen Bereichs, welche in mehr als einem Bundesland F&E durchführten, die Aufteilung der F&E-Ausgaben zu den Bundesländern, in denen sich die F&E-Standorte befinden. Für die Erhebungseinheiten in den anderen Bereichen war die Frage "F&E-Standorte auch in anderen Bundesländern" nicht relevant.

**BRUTTOREGIONALPRODUKT (BRP), BRUTTOINLANDSAUSGABEN FÜR F&E UND
REGIONALE FORSCHUNGSQUOTEN 2002**

Regionen/Bundesländer (NUTS 1/NUTS 2)	Bruttoregionalprodukt ("regionales BIP")	Bruttoinlandsausgaben für F&E ²⁾	
	in Mio. EUR	in Mio. EUR	in % des BRP
Ostösterreich	99 240	2 186,80	2,20
Burgenland	5 043	28,66	0,57
Niederösterreich	33 382	315,73	0,95
Wien	60 815	1 842,41	3,03
Südösterreich	39 517	1 238,00	3,13
Kärnten	12 575	226,70	1,80
Steiermark	26 942	1 011,30	3,75
Westösterreich	80 090	1 259,52	1,57
Oberösterreich	35 760	633,91	1,77
Salzburg	15 476	160,71	1,04
Tirol	18 815	332,04	1,76
Vorarlberg	10 039	132,87	1,32
Insgesamt	218 848	4 684,31	2,14

Quelle: Statistik Austria (Bundesanstalt Statistik Österreich)

¹⁾ VGR-Revisionsstand: Juli 2008.

²⁾ Firmeneigener Bereich: Regionale Zuordnung nach dem F&E-Standort/ den F&E-Standorten des Unternehmens.
Rundungsdifferenzen.

Bruttoregionalprodukt (BRP), Bruttoinlandsausgaben für F&E und regionale Forschungsquoten 2002

Regionen/Bundesländer	Bruttoregionalprodukt ("regionales BIP") ¹⁾	Bruttoinlandsausgaben für F&E ²⁾	
	in Mio. EUR	in Mio. EUR	in % des BRP
Österreich	220.529	4.684,31	2,12
Ostösterreich	99.107	2.186,80	2,21
Burgenland	5.164	28,66	0,55
Niederösterreich	34.015	315,73	0,93
Wien	59.928	1.842,41	3,07
Südösterreich	39.920	1.238,00	3,10
Kärnten	12.649	226,70	1,79
Steiermark	27.271	1.011,30	3,71
Westösterreich	81.410	1.259,52	1,55
Oberösterreich	36.388	633,91	1,74
Salzburg	15.690	160,71	1,02
Tirol	19.176	332,04	1,73
Vorarlberg	10.156	132,87	1,31
Extra-Regio ³⁾	92	.	.

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2002. Erstellt am: 16.01.2013. - 1) Stand: 18.12.2012. Konzept ESVG 95, VGR-Revisionsstand: Juli 2012. - 2) Firmeneigener Bereich: Regionale Zuordnung nach dem F&E-Standort/ den F&E-Standorten des Unternehmens. 3) Die "Extra-Regio" umfasst Teile des Wirtschaftsgebietes, die nicht unmittelbar einer Region zugerechnet werden können (Botschaften im Ausland). - Rundungsdifferenzen.